

Die Führer aus dieser vorzüglichen Stellung. Der Militär-... Die Führer aus dieser vorzüglichen Stellung. Der Militär-... Die Führer aus dieser vorzüglichen Stellung. Der Militär-...

Der Männergesangsverein 'Liederkreis Harmonie', der beim Festen... Der Männergesangsverein 'Liederkreis Harmonie', der beim Festen... Der Männergesangsverein 'Liederkreis Harmonie', der beim Festen...

Und frohen Sängern wie Du trüben... Und frohen Sängern wie Du trüben... Und frohen Sängern wie Du trüben... Und frohen Sängern wie Du trüben...

In unmittelbarem Anschluß an diese mit schmerzvollem Ausdruck... In unmittelbarem Anschluß an diese mit schmerzvollem Ausdruck... In unmittelbarem Anschluß an diese mit schmerzvollem Ausdruck...

dieigenen Herrn Kantor und Organist W. Vortmann... dieigenen Herrn Kantor und Organist W. Vortmann... dieigenen Herrn Kantor und Organist W. Vortmann...

Ein in weiten Kreisen bekannter und beliebter Beamter... Ein in weiten Kreisen bekannter und beliebter Beamter... Ein in weiten Kreisen bekannter und beliebter Beamter...

Statistisches aus dem Königreich Sachsen... Statistisches aus dem Königreich Sachsen... Statistisches aus dem Königreich Sachsen... Statistisches aus dem Königreich Sachsen...

Der Central-Theater beginnt heute Abend seine... Der Central-Theater beginnt heute Abend seine... Der Central-Theater beginnt heute Abend seine...

vorzüglich, noch verschiedene geschmackvolle Blumen-Arrangements... vorzüglich, noch verschiedene geschmackvolle Blumen-Arrangements... vorzüglich, noch verschiedene geschmackvolle Blumen-Arrangements...

Im Laufe der letzten Jahre sind durch die Wiederaufbau... Im Laufe der letzten Jahre sind durch die Wiederaufbau... Im Laufe der letzten Jahre sind durch die Wiederaufbau...

Ein tausendfacher Dank! Herr Julius... Ein tausendfacher Dank! Herr Julius... Ein tausendfacher Dank! Herr Julius...

Im der 'Internationalen Kunstausstellung'... Im der 'Internationalen Kunstausstellung'... Im der 'Internationalen Kunstausstellung'...

die Aufstellung der Blumen stoll, die die Kinder der dortigen Schule zum Beginn dieses Schuljahres als kleine Pflänzchen aus dem königlichen Schloßgarten zur Pflege erhielten. Die Freunde und Förderer der Blumenpflege in der Schule und Gönner der Kinder sind zur Aufstellung willkommen.

Landgericht. Zwei gemeinlichliche Verurtheilungen. Der Sommer Otto Jahn aus Hannover und der Arbeiter Max Goldmann aus Berlin, haben wegen verschiedener Diebstehle unter Anklage, Beide waren längere Zeit beschäftigungslos und konnten angeblich trotz aller erdenklichen Mühe keine Arbeit finden. Goldmann ihnen daher diebstahligen Gedanken. Jahn operirte zunächst allein und stahl im Juni und Juli aus einem Hause der Feldherrenstraße eine Damenmütze und eine Wappschachtel, enthaltend 15,50 M. Baargeld, beides Eigentum eines Dienstmädchens. Dann begann ihre gemeinliche Thätigkeit. Während der Einsaufsuche, schlich sich der Andere in ein Haus ein und untersuchte, ob die Thür oder das Fenster eines Vorzimmers offen stand. Der Dieb griff hinein und nahm, was zu erlangen war. Auf diese Weise haben sie in gemeinsamer Ausführung aus einer Wohnung der Schornsteinstraße ein Paar Schmuckstücke, auf der Vorstadtstraße eine silberne Damenmütze. Ganz besonders reich war die Beute, die sie in einem Hause der Christlanstraße machten. Hier entwendeten sie aus dem Erbschloß eine goldene Damenmütze und einen ebenfalls aus dem ersten Stock ein Geldstückchen ohne Inhalt und aus dem zweiten Stock ein Geldstückchen mit 4,50 M. Jahn hat seine Straftaten mit 1 Jahr 9 Monaten, Goldmann mit 10 Monaten Gefängnis zu büßen. Die Untersuchungsakten kommen mit je 1 Monat in Anrechnung, während Beide die Ehrenrechte auf 5 Jahre verlieren. — Die am Mittwoch verbotene Verhandlung über den des Diebstahls angeklagten Handarbeiter Friedrich Oswald Barthel aus Vergalehölzler endet mit dessen Verurtheilung zu 10 Monaten Gefängnis.

Unterschied. Der Handelsmann Johann Busch in Strießen hat wegen Unterschlagung von 3 M 5 M Geldstrafe zu zahlen oder 1 Tag Gefängnis abzusitzen. — Die Schulklassen Adolf Winkler und Gustav Nau, 12 bez. 13 Jahre alt, verurtheilten einen Buchhändler, bei dem sie als Landknechten thätig waren, 25 M bez. 11,50 M. Winkler kommt mit einem Verweis davon, Nau wird zu 5 M Geldstrafe oder 1 Tag Gefängnis verurtheilt. — Das aus Pöhlischen gebürtige Dienstmädchen Frieda Marie Klech konnte sich nicht an ernste Arbeit gewöhnen. Sie begab sich infolge dessen auf Abwege, indem sie den Einladungen von Männern, deren Besinnlichkeit sie zuwider machte, folgte. Bei solcher Gelegenheit stahl die Angeklagte, die 1884 das Licht der Welt erblickt haben will, während sie nach Ausweis der handelsamtlichen Akten 1885 geboren wurde, einem Schuhmacher auf der Jakobstraße eine Brille, ein Medaillon mit Kette im Werthe von 15 Mark, einen Regenrock, sowie ein Geldstückchen und 5 M. Einem Schuhmachermeister auf der Gerbergasse, für den die Angeklagte Besorgung machte, stahl sie ein Paar weibliche Damenstiefel. Da diese aber nicht auf ihren Fuß paßten, ließ sie sie einfach in einem fremden Haus zur Hebung. Um der jugendlichen Angeklagten sittlichen Halt zu geben, wurde sie Ende Juni im Frauenheim Tobischmühle bei Nohberg untergebracht, doch entfernte sie sich nach sechsmonatlichem Aufenthalt am 4. August heimlich aus der Anstalt unter Mitnahme der ihr zur Benutzung überlassenen Anstaltskleidung. Wegen Diebstahls und Unterschlagung erkennt das Gericht auf 2 Wochen 3 Tage Gefängnis und wegen der Verletzung des § 361, Abs. 1, des Reichsstrafgesetzbuchs auf 1 Woche Haft. Die letztere Strafe gilt als verbüßt. — Auf der heiligen Vogelweide stahl der ledige Arbeiter Fritz Theodor mit einem Schaubühnenbesitzer einen Stoffjackett. Mit wird dafür zu 1 Monat Gefängnis verurtheilt, 1 Woche gilt als verbüßt. — Der etwa 33 Jahre alte Arbeiter Joseph Mathias stahl am Abend des 9. Juli auf der Bismarckstraße durch Verunstalten mit einem Zweiten und lautes Schreien die öffentliche Ruhe und belästigte den gegen ihn eindringenden Beamten. Das Urtheil lautet auf 3 Tage Haft und 3 Wochen Gefängnis. — Am 21. Juni durchwachte der 65 Jahre alte Nachtwächter August Adolf Schlegel in Bodebusch wohnhaft, in der Vertraulichkeit die Straßen von Gesebuden. Sein Tönnchen amüßte die Vorhänge, die ihm vorstehend nachging. Um sich über zu erwecken, schlug Schlegel auf sie ein; er trat dabei ein Maß. Sind und ein halb erwachenes Dienstmädchen, das er, den Spazierstock zum Schläge erhoben, mit Tönnchen bedrohte. Schlegel widersteht sich keiner darauf erhobenen Verhaftung. Während der auf seine Betrübnisheit sich beziehende Angeklagte von der Vernehmung und geistlichen Körperverletzung freigesprochen wird, erhält er im Neben 10 Tage Gefängnis. — Der 35 Jahre alte Russer Heinrich Max Müller machte sich im Herbst am 3. Juni mit dem von ihm geführten Geschirrer weiter Jumbuchhandlung schuldig; Müller wurde von dem Untersuchungsamt angehalten, dem er darauf die Jagel in's Gesicht warf. Hierin erblickt das Gericht eine thätliche Beleidigung. Der Angeklagte wird ferner des Widerstandes und der Verletzung tüchtelnden Vornes überführt. Müller hat 1 Monat Gefängnis zu verbüßen und 15 Mark Geldstrafe zu entrichten, an deren Stelle im Falle des Nichtbezahleus weitere 3 Tage Haft treten. — Der Tischlergehilfe Max Paul Schiewitz, in der Leipziger Vorstadt wohnhaft, gerieth Ende Juni mit einem Hausbesitzer in's Wortgefecht, bei dem er das zuvor beim Essen benutzte Tischmesser in der Hand behielt, wogegen sich sein Gegner im Rücken bedrohte. Dieser hatte einen Stich anzusetzen, den Schiewitz schlagartig vertheidigte. Zur Warnung, daß man mit dergleichen Werkzeugen nicht leichtfertig umgehe, wird der Angeklagte zu 1 Monat Gefängnis verurtheilt. — Zu 6 Wochen Gefängnis wird der aus der Mark Brandenburg gebürtige Handlungsgehilfe Richard Krusta verurtheilt, der als Angestellter eines Warenhauses nach und nach aus dem Geschäftsvorarbeiten verschiedene Sachen im Gesamtwerte von 180 M. rechtswidrig mit sich nahm. Der wegen Eigentumsvergehen noch nicht bestrafte Angeklagte ist im vollen Maße schuldig. Die abgethanen Gegenstände, die in der Hauptkassette aus Wäschetischen bestehen, befinden sich an Gerichtsstelle, wogegen sie dem rechtmäßigen Eigentümer wieder zurückgestellt werden können. — Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wird gegen die ledige Arbeiterin Anna Martha Scholz wegen Vergehens gegen § 183 des N.-St.-G.-B. und wegen Beilegung eines falschen Namens verhandelt. Das Urtheil lautet auf 10 Mark Geldstrafe oder 2 Tage Gefängnis und 1 Tag Haft. — Der Russer Ernst August Paul Schöndel verlegte am 31. Mai einem Schulfreier ein paar Schläge in's Gesicht, als dieser einen Wunsch der Arbeitsgenossen Schöndel's ausübte. Der Knabe sollte für die Verletzung eine Leier holen aus dem Hofgrundstück. In der Angeklagte war der Knabe der Schläge bestrafte. Der Angeklagte war der Meinung, daß der Knabe die Leier verweigern wolle. Die Bückung hatte seiner Zeit eine Wärmung des luftseitigen Gesichtsmuskels im Gefolge. Sch wird zu 5 M. Geldstrafe oder 1 Tag Gefängnis verurtheilt. — Der Arbeiter Emil Max Sellmann in Lobau erhält wegen Beleidigung und Verweilens in einer Schankstube nach eingetretener Polizeihilfe trotz der Aufforderung, sich zu entfernen, 13 Mark Geldstrafe oder 3 Tage Haft. — Dem 53jährigen Russer Max August Völler aus Pöhlchen wird seine 27. Strafe indultirt. Der Angeklagte wurde am 21. Juni in den Anlagen des Bismarckplatzes in Lobau schlafend betroffen; er ist weiter der Beamteneleidigung schuldig. 2 Wochen Gefängnis und 2 Tage Haft werden gegen ihn ausgesprochen. — Der 23jährige Russer Paul Georg Stephan aus Strießen meinte, als er vor Kurzem Abends auf einer Bank des Lindenplatzes von einem Bedienten sein schlafend bemerkt worden war, unter Verletzung der ihm zur Zeit gelegten Beleidigung, er habe nur die in der Nähe sich aufhaltenen Liebespaare beobachten wollen. Später wurde er jedoch abnormals schlafend angetroffen; der nunmehr erholten Festnahme widerriete sich der Angeklagte, der wegen dieses Verhältnisses zu 7 M. Geldstrafe oder 1 Tag Gefängnis und 1 Tag Haft verurtheilt wird. — In der Nacht zum 6. Juli kamen die Bahnarbeiter Carl Oswald Völler und Wilhelm Tielke, Beide in Cottbus wohnhaft, von einer betrunkenen Rauserei in der Leutenowstraße. Sie hatten nach seiner Angabe mehr getrunken, als er vertragen konnte; hierdurch angeheitert, stürmte er auf der Straße hin und her, wobei der Ortshauptmann einschritt. Völler äußerte sich darauf zu seinem Begleiter beleidigend über den befragten Anstrengung versuchte Tielke die Festnahme seines Freundes zu vereiteln; er entriß dem Beamten das Seitengewehr und drohte ihn damit schlagen zu wollen, als beschädigte er den Kopf des Schuttmannes. Ferner kommen gegen Tielke Widerstand und Beamteneleidigung in Frage. Er erhält 1 Monat Gefängnis und 15 Mark Geldstrafe oder 2 Tage Gefängnis und 1 Tag Haft. Bei Völler werden 10 Mark Geldstrafe oder 2 Tage Gefängnis als ausreichende Sühne angesehen. Beide Angeklagte waren bisher unbetroffen.

Tagegeschichte.

Deutsches Reich. In der Fortführung der Reform des höheren Schulwesens ist jetzt, wie die „Nat.-Ztg.“ in Beantwortung früherer Nachrichten mitteilt, ein weiterer Schritt zu erwarten, der sich auf die sechsjährigen Realschulen bezieht. Nach Abschaffung der sogenannten Realschulen an den Volksschulen ist die Erlangung des Reifezeugnisses zum einjährig-freiwilligen Dienst zur Zeit noch an die Ablegung der Reifeprüfung geknüpft. Bei den Volksschulen dagegen wird jetzt das Einjährig-Reifezeugnis mit der Beilegung nach Oberstufe ohne weitere Prüfungsbedingungen erreicht. Diese ungünstige Gestaltung der Dinge soll nun dadurch ausgeglichen werden, daß die Schulprüfung an den Realschulen vereinfacht und möglichst dem Verfahren bei den Volksschulen an Realschulen gleichgestellt wird. Damit wäre dann ein weiterer Schritt zur Durchführung der Schulreform gethan. Zur näheren Ausführung des königlichen Erlasses vom 26. November v. J. gehört aber auch die Regelung der Frage der Vorbildung für die akademischen Studien. Bei den Theologen bleibt es auf Wunsch der geistlichen Behörden bei der Konfession beim Alt; bei den Medicinern ist die Frage bekanntlich in der Weise geordnet, daß die Realisten ebenso wie die Gymnasial-Abiturienten zum Studium der Medizin zugelassen werden. Hinsichtlich dagegen ist es, daß die Frage der Vorbildung zum juristischen Studium, insbesondere die Zulassung der Realisten auch zu diesem Studium, noch immer keine Entscheidung gefunden hat.

Die Angelegenheit der chinesischen Sühne mission nähert sich der Kritik. Der Standpunkt der deutschen Regierung ist präzisirt, und Prinz Tschun erwartet daraufhin Instruktion von Beijing. Es sind deshalb keine Zweifel mehr gewickelt. Die früheren Anzeichen liegen nicht gerade günstig, denn der Bruder des Pankaiserthrones richtet sich immer häuslicher in Peking ein und in seiner Umgebung werden Auswärtige kaum, die bedrohlich klingen, wenn sie nicht aus chinesischer Munde klingen. Die Situation in Peking wird wohl folgt der Mäheren gestaltet: Zwei hochgeladene Rollwagen brachten das Gewand der chinesischen Gesandtschaft vom Bahnhof zum Hotel. Man hatte es bisher in dem Sonderzuge belassen, der den Prinzen und sein Gefolge von Peking nach Beijing bringen sollte. Der auf dem Bahnhof verbliebene Sonderzug besteht aus zwei von der Schweizer Bahnen gestellten Pullman-Salonzugwagen und einem vom preussischen Eisenbahn-Büreau hergebrachten für ihre Reisen zur Verfügung steht. Zwei Gepäckwagen vervollständigen den Zug. Unter den Reisenden des Prinzen hielten wegen ihrer weiten Dimensionen vier mit gelber Seide umfütterte Kisten auf. In der Umgebung des Prinzen verblieben, daß er die in Peking für ihn eingerichtete Wohnung wiederum nur für kurze Zeit innehaben dürfte. Seit 6 Tagen zum ersten Male gab es hier keinen Telegraphenverkehr mit Berlin und Beijing. Ein Herr aus der Umgebung Tschun's glorierte diese Thatsache mit den Worten: „Was zu sagen war, ist von beiden Seiten gelangt worden, es ist die Ruhe vor dem Sturm. Jetzt wird die Entscheidung kommen!“ Soeben, gegen 10 Uhr Abends, hat der Prinz den bisherigen chinesischen Gesandten in Berlin und dessen Nachfolger zur Konferenz zu sich entboten. — Die „Nat.-Ztg.“ schreibt zur Sache: „Weil die deutsche Regierung das Geheimnis, das über der Reifeunterbrechung des Prinzen Tschun lagerte, nicht von vornherein vollständig und gründlich gelüftet hat, vermögen wir nicht zu begreifen, irgend ein Schaden konnte dem Deutschen Reich daraus doch kaum erwachsen. Aber fast scheint es, als ob unsere Offiziere Alles am unteren Ende ansetzen müßten. Wir haben eine offizielle Auslösung citirt, die der abblättern kritisch, welcher die eben erwähnten Umgebungsbedingungen in Berlin nicht in der gesammten deutschen Presse begriffen, damit die Spitze abbrechen konnte, daß sie die „völkerrechtliche Bedeutung“ der Sühne mission als gefährdet und gleichzeitig die Interessen Deutschlands als gefährdet hinstellte, wenn Prinz Tschun nicht eine der „völkerrechtlichen Comptesse“ entwerfende Behandlung erlähre. Als ob die völkerrechtliche Bedeutung der Sühne mission nicht gerade darin bestünde, daß der chinesische Wüthenthrone keine Aufgabe, dem Deutschen Kaiser das Verdauern des Kaisers von China über die Ermordung des deutschen Gesandten auszusprechen, ohne alle Willkür und unter dem Zeichen der Demuthigung vor dem Souverän der glücklich verlebten Nation erfüllt! Oder wird doch deutsche Interesse durch die Kritik an jenen übertriebenen Maßnahmen etwa mehr gefährdet als durch das Geheimnis, das mit jetzt der Welt und vor Allen den Chinesen selbst bieten, indem wir mit den chinesischen Sühne mission über die Bedingungen unterhandeln, unter denen sie ansetzen wollen, vor dem Kaiser in Peking zu erscheinen? Warum fragen wir, hat man das Empfangs-Ceremoniell nicht von vornherein vereinbart, das daran nicht mehr geändert werden konnte? Warum hat man ferner dem Prinzen Tschun, da er ja auf dem deutschen Dampfer fuhr, nicht direkt nach Deutschland gebracht, anstatt ihn in Genoa auf ausbrechendem Gebiet an Land zu setzen? Und warum endlich haben unsere Offiziere die fügenhafte Mäher von der Erlaubung des Prinzen Tschun in die Welt gesetzt, um schließlich doch mit der Wahrheit hervorzukommen zu müssen, wodurch unsere Position sich ganz wesentlich verschlechtert magte? Sollte Deutschland bei diesem Anlaß wie im Allgemeinen aus der östlichen Campanie nicht mit einer Achtung seines Ansehens herbeizugehen, so wird die Regierung dies zu einem sehr wichtigen Theile der künftigen Art ihrer eigenen publizistischen Vertretung zu verstanden haben.“

Der Antrag auf den contraindividuellen Ausspruch „verkommenes Volk“, mit dem der jetzige Erzbischof von Köln, Zimar, als Prälat von Paderborn in einem Schreiben mit dem Erzbischof von Köln beauftragt haben soll, schreibt ein Bergmann H. Wilkowitz aus Gelsenkirchen der „Gazette Germania“. Der Ausspruch „verkommenes Volk“ ist uns Polen wohl bekannt seit 1891. Aber nicht nur dem Kaiser ist gegenüber hat sich der Herr Bischof Zimar zu ausgesprochen. Wir haben darüber auch von einem der Prälaten des Reiches gehört. Tielchen Worte wandte der Herr Bischof in einer Sitzung in Halle an, daß er die Polen als ein „verkommenes Volk“ ansehe. Er sagte hinzu, sie würden von ihm niemals einen polnischen Geistlichen erhalten. Davon hat uns der Prälatenreporter aus Dömitz erzählt. Er hat, man wolle ihn nicht logisch verurtheilen, aber er sagte weiter, wenn es zu einer solchen Auseinandersetzung kommen sollte, könne man ihn nennen, er werde die Wahrheit sagen. Es wundert mich sehr, wie die Germania-Blätter den Ausspruch „verkommenes Volk“ so lange haben geheim halten können, bis ihn der Herr Prälat Zimar selbst bekannt geben mußte. Im Jahre 1897, in einer in Pöhlchen abgehaltenen polnischen Volksversammlung, hat der Redner Johann Wilkowitz ausdrücklich davon gesprochen. Ferner hat im Jahre 1898 in der Sitzung des Centrumscomitès, in welcher das polnische Comitè eingeladen war, Herr Johann Wilkowitz diese Worte ausdrücklich vor der ganzen Versammlung in Erinnerung gebracht. Es waren gegen 40 Personen, gegen 30 Geistliche und der Reichsthege vorwiegend Bürger. Anwesend war auch der Abgeordnete Juch's selbst. Herr Johann Wilkowitz hielt den Centrumscomitès ausdrücklich vor, daß der Herr Bischof die Polen „verkommenes Volk“ genannt habe. Alle hielten die Ohren; sie wüßten nicht zu antworten, selbst der Abg. Juch's nicht.“ (Der Erzbischof Dr. Zimar kann durch alle derartige Angriffe von politischer Seite in der Achtung deutscher Katholiken und deutscher Patrioten nur immer höher stehen. Die Red.)

Das mitgetheilte Schreiben des Cardinal-Staatssekretärs Rampolla an die preussischen Delegirten über die Bischofswahlen hat nicht erst aus jüngster Zeit, wie es aus der Veröffentlichung des kirchlichen „Erläss“ hervorgeht, sondern bereits vom 20. Juli 1900; es ist allerdings erst viele Monate später nach Deutschland gelangt und in den letzten Wochen in dem zu Mainz im Kirchheim'schen Verlag erscheinenden „Archiv für katholisches Kirchenrecht“ veröffentlicht worden. Auch ist der Erlaß nicht bloß, wie es nach dem „Cour.“ den Anschein hat, an die preussischen, sondern auch an andere Bischöfe, z. B. die der oberbayerischen Kirchenprovinz (Freising, Mainz, Rottenburg) gerichtet. Die „Abbeinisch-Westl. Ztg.“ bemerkt dazu: „Das ist die jactam bekannte Auffassung der Kurie. Es handelt sich sowohl im Falle einer Bischofswahl, als auch nach der Ernennung von Weihbischöfen mehr oder weniger um die prinzipielle Streitfrage zwischen Staat und Kirche, ob der Staat beauftragt sei, einen Kandidaten, welcher persona minus grata ist, zurückzuweisen oder nicht. Wenn nun in Bezug auf die Disziplinbischöfe auch von dem katholischen „Staatslexikon“ anerkannt wird, daß in dieser Streitfrage Prinzip gegen Prinzip stehe und daß bei einer dergleichen Lage der Dinge „eine erprobte Lösung für die Praxis wohl nur auf dem Wege der Vereinbarung zwischen Papst und Landesregierung erfolgen kann“, — so erzieht sich hieraus die praktische Voraussetzung für die Ernennung der Bischöfe ganz von selbst. Das trifft vor Allem für Elsaß-Lothringen zu,

wo es nach der Ansicht des bekannten Staatsrechtlers Georg Meyer zur Zeit an Vorschriften über die Bestellung der Bischöfe vollkommen fehlt. Abgesehen aber von diesen allgemeinen Gesichtspunkten sind die speziellen Verhältnisse bei den reichsständischen Bischofsfragen zu beachten, daß der Merkmalismus gut thut, jede Kritik über die staatliche Einmischung in die Ernennung des Bischofs von Straßburg zu unterlassen. So richtig es ist, wenn die „Nat.-Ztg.“ betont, daß der Herr Bischof von Straßburg nicht zum Bischof von Metz haben wollten, sich selbst die Kurie gebunden hätten, so muß doch nicht weniger betont werden, daß die Staatsregierung in Bezug auf die Beilegung des Streitums von Metz am Ende vor den Schreibern und Deputirten der Kurie getrichen hat, obwohl gegen Pöhlchen nichts Tatsächliches vorlag, was ihn vom Bestehen des Metzer Bischofsstuhles hätte ausschließen müssen. Nachdem aber in Bezug auf Metz die Staatsregierung ihren Kandidaten lassen gelassen hatte, war es das Mindeste, daß sie in Straßburg wenigstens ihren Willen durchsetzte. Wenn selbst dieser Theilerfolg unter Merkmalen mit Sorge erfüllt, so ist das für ihn um so beachtender, je selbstverständlicher einerseits das Recht des Staates ist, in seinem Gebiete nur weltliches nationale Geistliche mit der Bischofswahl beauftragt zu sein, und je richtiger andererseits die katholische Kurie jedes anderen Landes dieses Recht des Staates achtet.“ — Die „Hamburger Nachrichten“ erklären: „Zu einer Zeit, wo bei uns Katholik Trumpf und das Centrum die von der Regierung verhängelte Partei ist, wird man sich über die Zumahnung, die in dem Schreiben Rampolla's dem Staate gegenüber zu Tage tritt, nicht wundern. Trotzdem wäre es wünschenswert, daß man sich von maßgebender Seite und zwar in nicht missverständlicher Weise über dieses Rundschreiben, seine Echtheit vorausgesetzt, äußerte.“ — Die „National-Zeitung“ meint: „Das Verfahren bei Bischofswahlen, wie es in den verschiedenen, in dem Rampolla'schen Schreiben aufgeführten päpstlichen Bullen als Ergebnis von Vereinbarungen im ersten Drittel des vorigen Jahrhunderts erwähnt ist, hat die Bestimmung, unbedingt zu verhindern, daß zu Bischofsämtern Persönlichkeiten gewählt werden, die dem Staate nicht genehm sind; solche werden zu den Bischofsämtern nicht zugelassen. Das Rampolla'sche Schreiben dagegen lehnt, ganz im Sinne der Klagen, welche die kirchliche Presse seit jeder Bischofswahl der letzten Jahre erhoben hat, davon, daß Kandidaten, welche „Kun, rubin und lona“ — nach kirchlicher Auffassung — sind, der Regierung nicht unangenehm sein können; das Schreiben spricht ferner davon, daß die Regierungen nicht ein „unbedingtes Ausschließrecht“ hätten. Dieses Ausschließrecht ist aber in der That ein unbedingtes; die Vorschlagslisten sind das Mittel, festzustellen, daß kein der Regierung „minder genehmer“ Kandidat in Frage kommt, und diesem Zwecke gemäß muß die Einrichtung gehandhabt werden. Was das Schreiben sonst enthält, betrifft Verantwortlichkeiten, welche für den Staat von geringem Belang sind. Eine „Beauftragung“ oder „Beilegung“ der Wahl seitens der Regierung braucht allerdings nicht „erbeten“ zu werden; aber thätlich hängt die Zulassung zur Annäherung von der staatlichen Beilegung der Regierungen ab.“ — Die „Deutsche Zeitung“ schreibt: „Zweifelhaft bleibt, ob das vom 20. Juli datirte Schreiben auch den reichsständischen Domkapiteln zugegangen ist und ob es demgemäß überhaupt in innerem Zusammenhang mit der reichsständischen Bischofsfrage steht. Das ist besonders deshalb zweifelhaft, weil die rechtliche Abgrenzung zwischen Papst und Landesherren bei der Bischofswahl in den Reichsständen eine andere ist, als in Preußen. Das Schriftstück selbst ist von höchstem Interesse, weil es zeigt, wie der den römischen Ansehens zu gewinnende Clemens von Rom aus gegen die Staatsgewalt aufzutreten will. Es dürfte der Kurie wenig angenehm sein, daß dies so an's Tageslicht kommt. Die Veröffentlichung des Schriftstückes bietet deshalb ein besonderes Interesse, weil sie einen Einblick in das Verhältnis des reichsständischen Clemens zum päpstlichen Stuhl gewährt, das nicht mehr als ein solches Verhältnis der Disziplin, sondern der Disziplinlosigkeit bezeichnet werden muß. Man hat seinen eigenen Willen, treibt seine eigene Politik und wenn Rom sie kennt, so läßt man sich, indem man Rom einen Streich spielt. Das ist in beinahe „Les von Rom!“

Der Verbandstag des deutsch-österreichisch-ungarischen Verbandes für Winneinheitsfahrt wird vom 2. bis 4. September in Breslau abgehalten.

Die Frage des Rechts der Gemeinden, an den Reichs- oder Provinzialtag zu petitioniren, wird von der Gemeinde Vichtenberg im Verwaltungsausschusse zur Entscheidung gebracht worden. Die Gemeindevertretung des Ortes Vichtenberg hatte, wie es aus Anlaß der in Aussicht stehenden Zollverhandlungen so vielfach im Deutschen Reiches geschieht, eine Petition verfaßt, in der sie den Reichstag ersuchte, einerollerhebung für Getreide die Zustimmung zu verweigern, als Vichtenberg als Industriestand durch die Vertheuerung der notwendigen Lebensmittel in eine sehr schwierige Lage komme. Der Verband des Niederbairischen Kreises, v. Freytag, beauftragte aber diesen Reichstag mit der Begründung, die Eigenschaft Vichtenbergs als Industriestand rechtfertige nicht die Petition, in der eine Lebenserhaltung der Gemeindeglieder nicht zu erblicken sei. Die Gemeindevertretung wandte sich deswegen an den Regierungspräsidenten v. Rolke in Potsdam, der aber die Verfügung des Landraths bestätigte. Auf Antrag des Bürgermeisters Arden erkläre sich nun die Gemeindevertretung bereit, die Verhandlung durch den Landrath im Klagenwege anzufachen. In der Klageschrift soll darauf hingewiesen werden, daß von der durch die Zollhebung bewirkten Vertheuerung der Lebensmittel die meisten Ortsbewohner bedrückt würden, und die Steuerlast der Gemeinde hinfällig würde, so daß es nicht das Recht, sondern auch die Pflicht der Gemeinde sei, gegen höhere Stelle zu petitioniren.

Das Aeltesten-Collegium der Berliner Kaufmannschaft hat dem Handelsminister einen Entwurf zu den neuen Statuten der Handelskammer Berlin eingereicht. In dem neuen Statuten-Entwurf sollen drei Wahlbezirke vorgegeben sein, von denen die erste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweite, die dritte und vierte Unterabteilungen zerfällt, die fünfte aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebente aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achte aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunte aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehnte aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die elfte aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zwölfte aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreizehnte aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierzehnte aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzehnte aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechzehnte aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebzehnte aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzehnte aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzehnte aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zwanzigste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzwanzigste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzwanzigste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzwanzigste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzwanzigste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfundzwanzigste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechsundzwanzigste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenundzwanzigste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtundzwanzigste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunundzwanzigste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die dreiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die vierundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die fünfzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die sechszweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die siebenzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die achtzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die neunzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zehntausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die einundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt, die zweiundzweitausendste aus der Vorstadt besteht wiederum in zwei Unterabteilungen zerfällt,

Wiege Altar Grab.

Die Verlobung ihrer Kinder

Anna und Rudolf

beehren sich ergebenst anzuzeigen Ernst Krüger und Frau, Robert Schindler und Frau, Schönthal bei Radeberg, Mügeln bei Dresden.

Anna Krüger Rudolf Schindler, Kirchschullehrer, Verlobte.

1. September 1901.

Die Verlobung ihrer Kinder Ottilie und Curt beehren sich ergebenst anzuzeigen Kaufmann Richard Mühle Bahnmessner Carl Hempel u. Frau Marie geb. Steiger. u. Frau geb. Weissbach. Tharandt. Dresden.

Ottilie Mühle Curt Hempel

Sahnkünstler e. l. o. B.

Tharandt, 1. September 1901. Wilkau i. S.

Ernst Schneider

Regierungsbaumeister

Margarethe Schneider

geb. Stein

VERMÄHLTE.

DRESDEN, 29. August 1901. FREIBERG.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entriß uns der Tod schnell und plötzlich unseren guten, lieben Gatten, Vater, Schwieger- und Großvater, Herrn

Friedrich Ernst Klügel, Privat.

Im tiefsten Schmerze zeigen dies hierdurch an Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Leben, 31. August 1901. Die Beerdigung findet Dienstag Nacht, 2 Uhr vom Trauer- saule aus statt.

Plötzlich und unerwartet verschied infolge Herzlähmung gestern Mittag unser lieber Vater

August Gottschalk,

Barbier-Annungsmeister.

Tiefbetrubt zeigen dies hierdurch an Erwin und Max Gottschalk als Söhne.

Die Beerdigung findet Montag Mittag 12 Uhr von der Leichen- halle des Volkswirger Friedhofes aus statt.

Gestern Abend entschlief sanft nach langem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegerohn, Schwager und Onkel

Herr

Rudolf Starck

im Alter von 48 Jahren. Um stille Theilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Frau Rudolf Starck geb. Wirth.

Schwarzenberg i. Sachl., Trarbach, Crefeld, Köln-Ehrenfeld, Aachen, Dortmund, den 31. August 1901.

Die Beerdigung findet Montag den 2. Sept. 1901, Nachmittags 4 Uhr, statt.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Begräbniß unserer guten Frau, Mutter, Schwiegermutter und Schwester sagen wir Allen unseren

herzlichsten, innigsten Dank.

Hermann Menzel.

Martha Wartensleben geb. Menzel. Gustav Wartensleben.

Dresden-R., den 1. September 1901.

Für die vielen Beweise tröstender Theilnahme während der Krankheit, bei dem Heimgange und der Beerdigung meines theueren Sohnes, des Herrn

Kaufmann und Fabrikbesitzer

Friedrich August Max Kühnscherf

bitte ich, meinen herzlichsten, innigsten Dank entgegennehmen zu wollen.

Dresden-St., den 31. August 1901.

Marie Sidonie Kühnscherf, geb. Guthmann

im Namen aller Hinterbliebenen.

Am 30. August verschied sanft nach langem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Tochter

Elisabeth

im 16. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bittet

Heinrich Micksch und Frau geb. Schübel

nebst Kindern.

Dresden, den 31. August 1901.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Liebe und Theilnahme durch Wort und Schrift bei dem schmerzlichen Verluste unseres guten Gatten und Vaters

Herrn Moritz Pötzsch

sagen wir hierdurch tiefbewegten Herzens unseren innigsten Dank. Herzlichen Dank Herrn Prof. Zillinger für die ergebende Hebe, sowie den Herren Vorsichtigen, Kollegen, Verwandten und Bekannten des theuren Entschlafenen für den herrlichen Blumenkranz und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte. Dank für die ergebende Trauermusik.

Dresden-R. Neust. Louisenst. 52, den 31. August 1901.

Die trauernde Wittwe Clara Pötzsch, Heimbürgin, nebst Kindern.

Für die überaus zahlreichen Beweise inniger Theilnahme, sowie den reichen Blumenkranz bei dem plötzlichen Hinscheiden unseres geliebten Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Groß- und Urgroßvaters, des Privat

Franz Eduard Stöhr,

sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Vielen Dank auch Herrn Doktor Kuhlisch für den ergebenden Gesang.

Cotta, Dresden und Cottastraße, den 31. August 1901.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Herzlichen Dank

für die innige Theilnahme beim Heimgange meiner seligen Schwester

Ernestine verw. Lausch.

Striefen, den 31. Aug. 1901.

Marie verw. Scheibe.

Verloren + Gefunden.

Goldene Damenuhr

mit Wappenstein M. S. auf d. Wege von Müllersdorf bis Weiser Kirch verloren. Geg. hohe Belohnung. Beiher Hühner, Ludwigstr. 2

Prachtv. Nussbaum-Pianino

berühmter Fabrik, kreuzsaitig, sehr billig, beagl. gute gebrauchte für 275, 320, 390 Mark unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfram, Victoriahaus.

Billige Bücher

aus allen Wissenschaften, antiken, gut erhalt., rote Runt., Gewerbe, Belletristik, Konvert., Krifon, Wiener, Brockhaus, Schulbücher, Reisebücher etc.

Fr. Katzer, Postplatz, Buchhandlung u. Antiquariat.

Aufpolieren

v. Möbeln, Pianos, sowie Wachen eigener Möbel wird in u. auhem Hause sauber ausgeführt von H. Schultz, Grünauerstr. 23. Reparaturen zu soliden Preisen

Prachtvoller kleiner Flügel,

berühmtes Fabrikat, wie neu, kreuzsaitig, sehr schöner Ton, für die Gasse d. Neuenhofes im Auftrage zu verkaufen

H. Wolfram, Victoriahaus.

Alle feinen Gürtel-Neuheiten (30, 2 bis 30, 35), Gürtel-Schlösser (50 Pf. bis 1 Pf. 25), Gürtel-Nadeln (5 Pf. bis 1 Pf. 10), Gürtel-Tressen.



Paul Tencher, Magazin für Damenartikel, Altmarkt, Schöffergasse, jeder jeder Art aller Preise.

Eleg. Nachelofen auf Abbruch zu verkaufen. Julius Otto Straße 8.

Ca. 150 Liter Vollmilch per 1 Liter hat abzugeben Kaiser, Naustlin-Vobian.

Oesterr.-ung. Patente

werden von hiesiger Fabrik zu erwerben gesucht. Anfrage mit W. L. 1057 an Rudolf Mosse, Wien I., Seilerstätte 2.

Wittala-Rover, neu, Gelbes, beist. wertvollig zu verkaufen. Glacéstraße 18, part.

Vollmilch, ausgefüllt, 100 Liter täglich gelad. frei Dresden-R. St. mit J. G. 808 Exp. d. H.

Milch, 80-100 Liter, gut gefüllt, sofort täglich abzugeben. Breiten mit Mohorn Nr. 10 b Wilsdrum postlagend.

Schöne Damen-Camivage, 2 hübsche, sehr engl. Bortes, 1,20 m hoch, beste Traber, liebe Thiere, fortsetz auf d. Weimen, in schön. neuen Bromenadenwagen, f. d. Spottpr. von 6-8 Mk. vert. Antr. u. O. 36-103 Exp. d. H.

Eine gute, alte Violine

ist zu verk. Preis 80 Mk. Näheres Nützenstraße 1 im Restaurant.

Nähmaschinen-Reparaturen aller Systeme werden schnell, sauber und billigst ausgeführt. Weiserstraße 22, Hof.

Unterrichts-Ankündigungen.

Gesänge, Gedichte, Verträge, Kaufe, Testamente, Tafelbücher, Briefe, Rath und Auskunft!! St. Schneider, Scheffelt 14, 1.

Damen, so die feine Damenschneiderei

zur Anfertigung ihrer eigenen Garderobe erlernen wollen, erth. gründl. Unterricht B. Döring, Breitenstraße 10, 1.

Gabelberg, Zeno-graphie

lehrt ein Kaufmannslehrling einige Stunden zu nehmen. Off. unter J. H. 869 Exped. d. Bl.

Gründl. Klavier- und Violin-Unterricht,

Contra-Alten, wird von 2 Damen ertheilt. Struvestr. 16, 3. Et.

Tanz-Unterricht in all. geistlich. Kund- u. Contortänzen ertheilt gründlich und gewissenhaft gegen mäßiges Honorar G. Hammerer, Tanzlehrer. Anmeldungen zu dem am Mittwoch den 1. u. Freitag d. 6. beginnenden Kurse im Kammerstr. 19 ad. Bahnhofsstr. 43, 1.

Höhere Kochschule

verbunden mit Haushaltungs-Benfitiat, Dresden-R., Struvestr. 32.

Gründlicher Kochunterricht, gewissenhafte Anleitung im Haushalt, wissenschaftliche Fortbildung, vorzügliche Verpflegung. Beginn der nächsten Kurse am 19. u. 21. September und am 1. Oktober. Auswärtliche Prospekte durch die Buchhändlerin Sophie Voigt.

Tanz-Unterricht, Landhausstr. 13.

Samstag, 1. Sept., Nachm. 1 Uhr beginnt der Sonntagskursus, Dienstag, 3. Sept., Abends 8 Uhr beginnt der Abendkursus. Unterricht 12 Mark, Laver drei Monate. Anmeldungen daselbst 2. Etage. E. Reusch & Sohn.



H. Iser, König Johannstr. 19.

Einzelausbildung in Schön- und Schnell Schreiben, Buchführung, Rechnen, Correspondenz, Zeno-graphie, Maschinenschriften.

Viertel- u. Halbjahreskurse für Herren und Damen getrennt. Beste Ausbildung für 5 Monate. Auskunt und Probestücke frei.

Gesang- und Klavier-Unterricht

ertheilt eine tüchtige Lehrerin, geg. mäß. Honorar. Näh Paul Weiserstraße 22, 2. Et. links.

Bauschule Döbeln, Be- u. W. 8, 21. Oktbr.

Hoch- und Tiefbau. Das Kuratorium, Schuldr. Dr. Möbner, Gew.-Insp. Dettelbach.

Berlitz-School

Pragerstraße 41. Allen autornen zur Empfehlung der Berlitz-Methode. Engl., Franz., Ital., Span., Russ. etc. für Fremde, von Lehrern der best. Nation. Deutsch für Ausländer. Nach der Berlitz-Methode lernt man von d. ersten Stunde an frei sprechen. Prospekte u. Empfehlungen heutzutage. Adressen gratis. Aufnahme jederz.

Städtisches Technikum Limbach b. Maschinenbau, Elektrotechnik, Hoch- und Tiefbau. Staatliche Aufsicht. Progr. Kostenlos.

Königreich Sachsen. Bauschule Freiberg

Fachsch. f. Hoch- u. Tiefbau, 4 Kl. Reiteprüf. Staatl. Aufs. Dir. Scheerer.

TANZ-

Lehr-Institut Bahngasse 2 (großer Unterrichtssaal). Beginn der Kurse 1. Sept. 5 Uhr (Sonntagskursus) und 3. Sept. 8 Uhr (Wochenkursus). An Privatstunden siehe Kundblätter in 1. Stb. J. Büchsenhans.

Tanzunterricht.

Niedere und bürgerliche Kurse beginnen: Gelehrtenhaus, Ostra-Allee 15. Sonntag 1. Sept. 8 U. (15 U.), Montag 2. Sept. 8 U. (20 U.). Herzogin (Gart., Ostra-Allee) Dienstag 3. Sept. 8 U. (u. 12 U.), Walfalla, Freibergerstr. 21. Mittwoch 4. Sept. 8 U. (u. 10 U.). Nichtgeldzahlung und nicht statt. Anmeldung Notarstr. 1 in Altona. Hugo Henker u. Frau. Privatim: Alle Kundblätter in 3 St. jederz. unter Garantie, auch für Anfänger geeignet.

Für Tanz

und seine Umgangformen beginnen unsere neuen Kurse unter Garantie. Kaufhaus-Vof, Kaufhausstr. 21. Sonntag 1. Sept., Nachm. 2 Uhr und Montag 2. Sept., Abends 8 Uhr. im Concerthaus zum Schwan, Wilsdrumstr. 11. Sonntag 1. Sept., Nachm. 2 Uhr und Dienstag 3. Sept., Abends 8 Uhr. Unterricht in Weid. Institut, 12 U. 12 U., Lauer 3. Mon. Anmeldungen daselbst erbeten. H. Reusch und Frau.

E. Friedrich's

Tanz-

Institut:

Meine Kurse beginnen Reissigerstr. 78. Sonntag den 7. Septbr., Bautznerstr. 13. Montag den 9. September. Anmeldungen u. Prospe. daselbst.

Tanz- u. Wandersleben.

1. Oktober Beginn der Sonntagskurse für Herren und Damen im Hotel z. d. Bahnhofsstr. 11, Weidnerstr. 11. 1. Götze, vorm. Fängerin der Königl. Schlober.

Bug-Unterricht,

sohle Frisier-Unterricht erth. in 2-8 Woch. gründl. vom 2. Kreisleben, Altonaerstr. 39, 11.

Technikum Strelitz

Regierung, Techn.- u. Lehrerbildung, Maschinenbau und Elektrotechnik, Oekonom., Hoch- und Tiefbau, Tischlerei, Tischler, Klempner.

Stahl-Inventar u. Bestand.

Deutsche Schlosserschule

Rohwein i. S. Theoret. u. prakt. Ausbildung von angehenden selbstst. Gewerbetz., Technifern, Werkmeistern u. techn. Hilfspersonal. Abtheilungen für Kunstschlosserei, Eisenbau, Maschinenbau, Elektro-technik.

Akademische Lehrkurse

für Schnittzeichnen, Aufzeichnen, prakt. Zeichnen ertheilt nach 3jähr. Vorbereitung Frau A. Burkhart, Wilsdrumstr. 48, 1.

Violinunterricht,

sehr gut empfohlen, St. Blaichengasse 13, 11. Städtische Baugewerk- u. Tiefbauschule, Rosswein i. S. Staatsaufsicht.

Restaurant

Zur Herzogin Garten, Ostra-Allee 15, empfiehlt geübten Vereinen seine Vereinszimmer, sowie eleganten Gesellschaftssaal, sehr geeignet zur Abhaltung von Hochzeiten. Bewirtlichung vorzüglich. Der Besitzer.

Seite 5 "Fresener Nachrichten" Seite 5 Sonntag, 1. September 1901 Nr. 242

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,
 Direction: Königl. Musikdirektor A. Trenkler.
 Anfang Wochentags 7 1/2 Uhr, Sonntags 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Internat. Kunstausstellung

Dresden 1901.
 Heute Sonntag
Concert
 in Ausstellungspark bez. i. d. Concerthalle,
 ausgeführt von der
 Kapelle des R. Z. 2. Grenadier-Regim. Nr. 101.
 Direction: Rgl. Militär-Musik-Lieutenant L. Schröder.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Eintrittspreis incl. Besuch der Ausstellung 1 Mk., von Abends
 7 1/2 Uhr an ohne Besuch der Ausstellung 50 Pf.

Grosse Wirthschaft

im Königl. Grossen Garten.
Täglich Concert.
 Heute Sonntag

Großes patriotisches Concert
 von der Kapelle des Regiments unter Leitung des Musikdirectors
 A. Wentscher.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.
 Hochachtungsvoll H. Müller.

Bergkeller.

Heute Sonntag den 1. September
Grosses Frei-Concert,
 Direction: Oper Musikdirector Otto Scharfe.
 Anfang 1 Uhr.
 Von 7 Uhr ab
grosser Elite-Ball,
 bei ungünstigem Wetter beginnt der Ball 1 Uhr.
 Hochachtungsvoll Edm. Dressler.

Heute letzter Sonntag in Dresden!
 Morgen Montag (Sedantag) letzter Tag.
Marine-Schauspiele.
 Blumenstrasse, der Arnoldstrasse gegenüber.
 I. Theil. II. Theil.
 Die Marine im Frieden. Die Marine im Kriege.
 Concert d. Musik-Kapelle d. Marine-Schauspiele.
 In Brand setzen und in die Luft sprengen von
 Kriegsschiffen in jeder Vorführung.
 An beiden Tagen am Schlusse der Abend-Vorstellung
 Illumination der Kriegsschiffe, verbunden mit groß-
 artigen Brillant-Feuerwerk.
 Sonntags 3 Vorstellungen um 3, 6 u. 8 1/2 Uhr Nachm.
 Montag 2 gr. Abschieds-Vorstellungen, 4 u. 8 1/2 Uhr.
 Vollständig gedeckte Tribünen.
 Eintrittspreise für die Nachmittags-Vorstellung: Loge M. 1.50;
 1. Rang M. 1.—; 2. Rang M. 75; 3. Rang M. 50; 4. Rang M. 25.
 Kinder haben volle Preise zu zahlen: für die 8 1/2 Uhr Abend-
 Vorstellung: Loge M. 2.—; 1. Rang M. 1.50; 2. Rang M. 1.—;
 3. Rang M. 75; 4. Rang M. 50. Auf den Sitzplätzen
 können 2 Kinder auf ein Platz Platz haben. Die Kasse ist von
 10 Uhr Vormittags an geöffnet.

Central-Theater.
 Heute Sonntag den 1. September 1901
Eröffnungs-Vorstellung.
Das Mädchen mit dem goldenen Haar
 (The Girl with the Golden Hair).
 4 Madcaps
 die 4 Wildfangs.
Fischer & Wacker
 die bayerischen Wildschützen.
Miss Deyo
 amerikanischer Gesang und Tanz.
6 Horvaths Zwerge 6
Arnesen
 Handstandkünstler.
Belloni & Marietta
 mit ihren unerreicht dressirten Kakadus.
Les Grisantos
 Fantasie - Kunst - Mal - Akt.
Castor Watt
 Verwandlungskünstler.
Maxi Walden
 Soubrette.
Messers Kosmograph.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Anfang 10 1/2 Uhr.

ZOOLOGISCHER GARTEN
 Heute Woche! Schluss am 2. Sept.
Beduinen-Karawane.
 Reichhaltiges Programm.
 Vorstellungen: Täglich 12 Uhr Vorm. u. 4, 6 Uhr Nachm.
 Tribünen-Eintritt 25 Pf. die Person.
 Eintrittspreise unverändert.
Die Direktion.
 Heute Sonntag den 1. September
Eintrittspreis 25 Pf. die Person.
 Vorstellungen 12 Uhr Vorm. u. 4, 6 u. 7 1/2 Uhr Nachm.
 Tribünen-Eintritt 25 Pf. die Person.
 Von Nachmittags 1 Uhr ab **Grosses Concert**
 von der Kapelle des Rgl. Zedl. 1. Weh. Grenadier-Reg. Nr. 100.
 Direction: Rgl. Musikdirector O. Herrmann.
Die Direktion.

Westendenschlößchen
 Heute Sonntag
Großes Concert mit darauffolgender Ballmusik.
 Anfang des Concertes 4 Uhr, des Balles 7 1/2 Uhr.

Victoria Salon
 Heute 2 gr. Vorstellungen.
 1. 4 Uhr (kleine Br.) und 1. 8 Uhr (gewöhnl. Preise).
 Im Tunnel: Solisten-Kapelle „Felicitas“.
 Von 5 Uhr an:

Donath's Neue Welt
 Heute Sonntag Heute
I. Grosses Most-Fest.
Grosses Extra-Concert
 der unvollkommenen Kapelle der Waldschützen-Compagnie.
 Direction: Kapellmeister Detz E. Tamme.
 Großes Brillant- u. Fronten-Feuerwerk. Familien-Ball.
 Eintritt 10 Pf. Kinder frei.

Panorama internat.,
 Marienstr. 20, I. (3 Raben). Die Woche:
 Weimar, Eisenach, Wartburg,
 Thüringen, Ansbach.
 Höchst sehenswerth!

Victoria Salon
 Heute 2 gr. Vorstellungen.
 1. 4 Uhr (kleine Br.) und 1. 8 Uhr (gewöhnl. Preise).
 Im Tunnel: Solisten-Kapelle „Felicitas“.
 Von 5 Uhr an:

Internationale Kunstausstellung.

Im Ausstellungspark

bei günstiger Witterung Montag den 2. September (Sedantag)
Grosses Feuerwerk,
 ausgeführt durch die Firma G. Heller's Sohn, Dresden,
 verbunden mit
Grossem Militär-Concert
 von der Kapelle des R. S. Schützen-Regiments Nr. 108. Direction: G. Keil.
 Beginn des Concertes 4 Uhr, Ende 11 Uhr. Beginn des Feuerwerks 7 1/2 Uhr.
 Eintrittspreis zum Besuch des Feuerwerks (ohne Besuch der Ausstellung) 1 Mk. Auf Dauerkarten sind
 50 Pf. nachzuzahlen. Die Tageskarten, Abonnements- und Vereinskarten der Ausstellung haben keine Gültigkeit zum
 Besuche des Feuerwerksabends. Ausstellungsbesucher können den Park von 4 Uhr ab nur gegen Lösung einer Feuerwerks-
 Karte (1 Mk., bez. 50 Pf.) betreten.
 Rassenöffnung für Personen, welche nur das Feuerwerk besuchen wollen, Abends 7 Uhr.

Palast-Restaurant

Ferdinandstraße, nächst Pragerstraße.
 Zur Herbst- und Winter-Saison halte ich einem blühenden und auswärtigen hochgeehrten Publikum mein vollständig
 renovirtes Etablissement, welches für 1500 Personen den angenehmen Aufenthalt bietet, bestens empfohlen.
Altrenomirte deutsche und französische Küche. Großer Mittagstisch. Reichhaltige Abendkarte.
Weine erster Firmen.
 Zum Ausichant kommen: Bürgerl. Pilsner „Urauel“, Augustiner Münchener, Waldschlöcher-Lager, Reichel-
 brau-Kulmbacher und Großhändler.
 Täglich von 5-11 Uhr
Gr. Künstler-Concert der Herlinger-Kapelle.
 Sonntag Fröhschoppen-Concert von 11-1 Uhr.
 Heute Auftreten von Signora Ruggental und Signor de Filippi.
 Abends große einsig dastehende Beleuchtung. Eintritt frei, reserv. Plätze 30 und 50 Pf.
 Mein Hotel Philharmonie halte ich zugleich bestens empfohlen.
 Hochachtungsvoll Wilhelm Heinze, Besitzer.

Victoria Salon
 Heute 2 gr. Vorstellungen.
 1. 4 Uhr (kleine Br.) und 1. 8 Uhr (gewöhnl. Preise).
 Im Tunnel: Solisten-Kapelle „Felicitas“.
 Von 5 Uhr an:

Central-Theater.
 Heute Sonntag den 1. September 1901
Eröffnungs-Vorstellung.
Das Mädchen mit dem goldenen Haar
 (The Girl with the Golden Hair).
 4 Madcaps
 die 4 Wildfangs.
Fischer & Wacker
 die bayerischen Wildschützen.
Miss Deyo
 amerikanischer Gesang und Tanz.
6 Horvaths Zwerge 6
Arnesen
 Handstandkünstler.
Belloni & Marietta
 mit ihren unerreicht dressirten Kakadus.
Les Grisantos
 Fantasie - Kunst - Mal - Akt.
Castor Watt
 Verwandlungskünstler.
Maxi Walden
 Soubrette.
Messers Kosmograph.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Anfang 10 1/2 Uhr.

Donath's Neue Welt

Heute Sonntag Heute
I. Grosses Most-Fest.
Grosses Extra-Concert
 der unvollkommenen Kapelle der Waldschützen-Compagnie.
 Direction: Kapellmeister Detz E. Tamme.
 Großes Brillant- u. Fronten-Feuerwerk. Familien-Ball.
 Eintritt 10 Pf. Kinder frei.

Panorama internat.,
 Marienstr. 20, I. (3 Raben). Die Woche:
 Weimar, Eisenach, Wartburg,
 Thüringen, Ansbach.
 Höchst sehenswerth!

Austern.

Das Beste von Holländer Austern, garantiert
 1-5-jährige künstliche Zucht, direkt von den Bänken.
 Größter Umsatz hier.
Heute Menu à M. 1.50.
 1. Pot au feu.
 2. Lachs, Sauce béarnaise.
 3. Rebhuhn à la Chartreuse.
 4. Roastbeef mit Compote.
 5. Käse oder Trauben.
Müller's Austernsalon
 9 Neumarkt 9.

Apollo-Theater

Dresden-N., Görliitzerstr. 6.
 Elegantes Variété-Etablissement.
Heute Sonntag zwei Vorstellungen.
 Spezialitäten I. Ranges. C. Jul. Fischer.
 Neu! Neu!
Gasthof „Reichsschmied“,
 Obergorbitz,
 empfiehlt heute zur
Eröffnung
 Jellenseller-Lager und Böhmisches, Münchener Spatenbrau,
 Gorbiger Einfach-Bier und ff. Speisen und Getränke.
 Um gütigen Zuspruch bittet Hermann Beyer. Neu!

Eröffnung!

Restaurant „Zum Schulgut“,
 Silesienstraße 56, Nähe des Amtsgerichts.
 Hiermit lade ich alle Freunde, Bekannten und werthen Gäste
 ergebenst ein. Hochachtungsvoll
 Emil Pötzsch nebst Frau.
 Früher: Hotel Demitz.
 Gutes Bier u. gute Küche.
 Verantwortl. Redacteur: Erwin Kendorf in Dresden. — Verleger und
 Drucker: Kiepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 28.
 Eine Gemäße für das Erheben der Anzeigen an den vorgezeichneten
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht gelistet.
 Das heutige Blatt enthält 32 Seiten incl. der in Dresden
 Abends vorher erschienenen Theilzahl.
 Hierzu 2 Sonderbeilagen und zwar für die Gesamtauflage einen
 Prospekt von H. Ullrich's Naturheilstation in Oribin bei Jitzau und
 für die Stadttafel eine Preisliste für Kohlen und Bretts von
 Cresselt & Pistorius, hier, Reihengasse 27.

Seite 8
 „Dresdener Nachrichten“
 Sonntag, 1. September 1901
 Nr. 242

Zeitliches und Sachliches.

Nach den gewaltigen Straßenanlagen in der Umgebung der Altstadt, Sedan- und der alten Wiener Straße...

Strassenreinigung. Vom 5. September ab wird die Strassenreinigung zwischen Götze- und Oranienburgerstraße...

Im Schweizerviertel, Chemnitz- und Götzeviertel Nr. 1, ist als erste der drei für Dresden neu genehmigten...

Die Freizeitsportler im Vogtlande sind wieder sehr mit dem Ergebnis ihrer mühen Arbeit sehr wenig zufrieden...

Mitralische Berichte von Blüvergiftungen beweisen immer wieder die Nichtigkeit der alten Warnung, daß nur sichere...

Am 29. August IX der Allgemeinen Abertigungsversammlungen bestimmt, daß Teilnehmer, welche von Gütern...

Am 29. August IX der Allgemeinen Abertigungsversammlungen bestimmt, daß Teilnehmer, welche von Gütern...

Am 29. August IX der Allgemeinen Abertigungsversammlungen bestimmt, daß Teilnehmer, welche von Gütern...

Am 29. August IX der Allgemeinen Abertigungsversammlungen bestimmt, daß Teilnehmer, welche von Gütern...

Am 29. August IX der Allgemeinen Abertigungsversammlungen bestimmt, daß Teilnehmer, welche von Gütern...

Am 29. August IX der Allgemeinen Abertigungsversammlungen bestimmt, daß Teilnehmer, welche von Gütern...

Auf dem Lugthurm bei Niederzelsch findet heute ein Festessen statt, an dem sich aus den umliegenden...

Leipzig, 31. Aug. Wegen verdringender Diebstehle wurden gestern ein 18 Jahre alter Arbeiter aus...

Leipzig, 31. Aug. Wegen verdringender Diebstehle wurden gestern ein 18 Jahre alter Arbeiter aus...

Leipzig, 31. Aug. Wegen verdringender Diebstehle wurden gestern ein 18 Jahre alter Arbeiter aus...

Leipzig, 31. Aug. Wegen verdringender Diebstehle wurden gestern ein 18 Jahre alter Arbeiter aus...

Leipzig, 31. Aug. Wegen verdringender Diebstehle wurden gestern ein 18 Jahre alter Arbeiter aus...

Leipzig, 31. Aug. Wegen verdringender Diebstehle wurden gestern ein 18 Jahre alter Arbeiter aus...

Leipzig, 31. Aug. Wegen verdringender Diebstehle wurden gestern ein 18 Jahre alter Arbeiter aus...

Leipzig, 31. Aug. Wegen verdringender Diebstehle wurden gestern ein 18 Jahre alter Arbeiter aus...

Leipzig, 31. Aug. Wegen verdringender Diebstehle wurden gestern ein 18 Jahre alter Arbeiter aus...

Leipzig, 31. Aug. Wegen verdringender Diebstehle wurden gestern ein 18 Jahre alter Arbeiter aus...

Leipzig, 31. Aug. Wegen verdringender Diebstehle wurden gestern ein 18 Jahre alter Arbeiter aus...

Leipzig, 31. Aug. Wegen verdringender Diebstehle wurden gestern ein 18 Jahre alter Arbeiter aus...

Leipzig, 31. Aug. Wegen verdringender Diebstehle wurden gestern ein 18 Jahre alter Arbeiter aus...

Börsen- und Handelszeitung, Technisches.

Table with 2 columns: Item/Market and Price/Value. Includes entries like 'Börsen', 'Handelszeitung', 'Technisches'.

Wichtigste Nachrichten der Börse vom 30. August...

Wichtigste Nachrichten der Börse vom 30. August...

Wichtigste Nachrichten der Börse vom 30. August...

Wichtigste Nachrichten der Börse vom 30. August...

Wichtigste Nachrichten der Börse vom 30. August...

Wichtigste Nachrichten der Börse vom 30. August...

Wichtigste Nachrichten der Börse vom 30. August...

Wichtigste Nachrichten der Börse vom 30. August...

Wichtigste Nachrichten der Börse vom 30. August...

Wichtigste Nachrichten der Börse vom 30. August...

Wichtigste Nachrichten der Börse vom 30. August...

Wichtigste Nachrichten der Börse vom 30. August...

Wichtigste Nachrichten der Börse vom 30. August...

Wichtigste Nachrichten der Börse vom 30. August...

Wichtigste Nachrichten der Börse vom 30. August...

Dresdner Nachrichten, Nr. 242, Seite 9, Sonntag, 1. September 1901

Table titled 'Hebericht über den Inzeratenthell'. Lists various categories like 'Familiennachrichten', 'Werbungsanzeigen', etc., with corresponding page numbers.

227 000 R. bei dem Zusammenbruch von Gustav Reibitz in Königsberg i. Pr., welcher aber auch durch Konjunkturlaute...

Konferenzstatistik im 1. Semester 1901. Der Deutsche Verein für Zahnärztliche Studien hat im ersten Semester 1901 im Ganzen 1620 Fälle bearbeitet...

Bei dem in St. Pölten (Niederösterreich) garnisonierenden 173. Infanterie-Regiment sind...

Der Dampfer „Arithmoi“, welcher die Waldwin-Expedition begleitet hatte, ist in Trausnitz eingetroffen...

Vermischtes.

Bei dem in St. Pölten (Niederösterreich) garnisonierenden 173. Infanterie-Regiment sind...

Der Dampfer „Arithmoi“, welcher die Waldwin-Expedition begleitet hatte, ist in Trausnitz eingetroffen...

Bei dem in St. Pölten (Niederösterreich) garnisonierenden 173. Infanterie-Regiment sind...

Was die Frau lernt und was sie nicht lernt. In einem deutsch-amerikanischen Blatte findet sich folgendes Gespräch...

Richt! Ich will nicht die moderne Frau sein! Ich will die alte sein!

Was willst du lernen? Ich will lernen, wie man einen Mann liebt!

Was willst du lernen? Ich will lernen, wie man einen Mann liebt!

Was willst du lernen? Ich will lernen, wie man einen Mann liebt!

Was willst du lernen? Ich will lernen, wie man einen Mann liebt!

Was willst du lernen? Ich will lernen, wie man einen Mann liebt!

Was willst du lernen? Ich will lernen, wie man einen Mann liebt!

Was willst du lernen? Ich will lernen, wie man einen Mann liebt!

Was willst du lernen? Ich will lernen, wie man einen Mann liebt!

Was willst du lernen? Ich will lernen, wie man einen Mann liebt!

Was willst du lernen? Ich will lernen, wie man einen Mann liebt!

Was willst du lernen? Ich will lernen, wie man einen Mann liebt!

Was willst du lernen? Ich will lernen, wie man einen Mann liebt!

Was willst du lernen? Ich will lernen, wie man einen Mann liebt!

Was willst du lernen? Ich will lernen, wie man einen Mann liebt!

Was willst du lernen? Ich will lernen, wie man einen Mann liebt!

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Dr. med. Haake, Frauenarzt und Geburtshelfer, wohnt jetzt Pragerstr. 18, II. Sprechzeit 11-12 u. 3-4. Telefon 5337.

Nervenarzt Dr. Doberenz, Sanftstraße 4, von der Reise zurück.

Dr. Rätze, Spez.-Arzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten, Pragerstrasse 32, von der Reise zurück.

Dr. med. A. Plettner bis 25. September verreist.

Habe mich in Cotta, Heinrichstraße 12, I., als praktischer Arzt niedergelassen. Dr. med. H. Kuhr.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3-25 Mk. Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Achtung! Versicherte der „Atropos“.

Donnerstag den 5. September d. J. 10 1/2 Uhr Vorm., findet im „Sandsouci“, Eilendstraße 12, in Leipzig, eine außerordentliche Generalversammlung statt...

Wer nicht die Augen offen hält, läuft Gefahr, einen beträchtlichen Teil der gezahlten Prämien resp. der versicherten Summe zu verlieren...

Vorversammlung Dienstag, den 3. September, Abends 9 Uhr, im „Trianonsaal“, Dresden, Schützenplatz u. Ostra-Allee, dringend ein.

Das Comité zur Wahrung der Interessen der Versicherten der „Atropos“.

Das Comité zur Wahrung der Interessen der Versicherten der „Atropos“.

Das Comité zur Wahrung der Interessen der Versicherten der „Atropos“.

Tanzstunden beginnen neue Staffel September. Schnelltanunterricht zu jeder Tageszeit.

Tanzstunden beginnen neue Staffel September. Schnelltanunterricht zu jeder Tageszeit.

Tanzstunden beginnen neue Staffel September. Schnelltanunterricht zu jeder Tageszeit.

Zahnkranke

können auf die große Wichtigkeit einer sachgemäßen Behandlung der Zähne und des Mundes nicht oft genug aufmerksam gemacht werden.

Die Furcht vor der Zange des Zahnarztes sollte heute ein überwundener Standpunkt sein, denn die meisten schmerzenden Zähne sind bei sachgemäßer Behandlung zu erhalten.

Zahn-Dr. Dr. Hendrich (Dr. chir. dent. american Dentist), Spezialist für schmerzloses Zahnziehen in Betäubung.

Größtes Lager in soliden, eleganten und modernen Tuchwaren in allen Preislagen und besten Fabrikaten empfiehlt Otto Zschoche, Wallstraße 25, Eckhaus Breitestraße.

Echt goldne Ringe

gehört, gefestigt, v. 3 M. an b. i. den feinsten Brillant-Ringen. Größte Auswahl. Perf. Muster. Bek. bill. Preise.

Prachtvolle Schmuck-Waaren in Gold, Silber, Gold-Faible mit echten Brillanten, Opalen, Türkisen, Granaten, Korallen und feinsten Simuli-Brillanten.

Solide Remontoir-Uhren in Gold, Silber, Stahl, Nickel u. s. m. zu billigsten Preisen. Uhrketten, Madallions, Berloques, Kreuze etc.

Das Paradies der Sächs. Schweiz Bad Schweizermühle. Bekannt als vornehmer ruhiger u. kühler Sommeraufenthalt.

Schweizer Uhren-Industrie. Nur 15 Mk. Alle Schweizer Uhren, welche aus dem Schweizerland kommen...

Schweizer Uhren-Industrie. Nur 15 Mk. Alle Schweizer Uhren, welche aus dem Schweizerland kommen...

Schweizer Uhren-Industrie. Nur 15 Mk. Alle Schweizer Uhren, welche aus dem Schweizerland kommen...

Schweizer Uhren-Industrie. Nur 15 Mk. Alle Schweizer Uhren, welche aus dem Schweizerland kommen...

Schweizer Uhren-Industrie. Nur 15 Mk. Alle Schweizer Uhren, welche aus dem Schweizerland kommen...

Schweizer Uhren-Industrie. Nur 15 Mk. Alle Schweizer Uhren, welche aus dem Schweizerland kommen...

Schweizer Uhren-Industrie. Nur 15 Mk. Alle Schweizer Uhren, welche aus dem Schweizerland kommen...

Schweizer Uhren-Industrie. Nur 15 Mk. Alle Schweizer Uhren, welche aus dem Schweizerland kommen...

Schweizer Uhren-Industrie. Nur 15 Mk. Alle Schweizer Uhren, welche aus dem Schweizerland kommen...

Schweizer Uhren-Industrie. Nur 15 Mk. Alle Schweizer Uhren, welche aus dem Schweizerland kommen...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a separate column.

einigen, bis sie sich glänzend zeigen; ferner sind das Glas der Laterne, die Lampenröhre, das Kupfer- und Messingwerk, der Boden und Balken des Leuchtturmes, die Mechanik und die anderen Apparate, welche zur Beleuchtung gehören, die Treppen, Türen und Fenster auf's Feinste zu säubern. Während der Nacht, nachdem die Feuer angezündet sind, sollen die Wächter in dem Leuchtturm regelmäßig und beständig Wache halten. Die Wache beginnt mit Sonnenuntergang, die zweite dauert eine Rittersnacht bis Tagesanbruch. Die Wächter wechseln, je nach jeder einen Tag um den anderen die erste Wache hält. Der Wächter, welcher auf Wache ist, braucht nicht wie an Bord aufzukommen. Auf dem Sopha, das ihm die Verwaltung stellt, darf er nicht schlafen, unter der Voraussetzung, daß er aufmerksam er sich ausruhen und den anderen am Horizont sichtbaren Leuchtturm nach dem Feuer und den anderen am Horizont sichtbaren Leuchtturm nach dem Feuer hält. Er muß die Witterung, die positiven thermischen Grad der Durchsichtigkeit der Luft, Zwischenfälle des Schiffs, den Grad der Durchsichtigkeit der Luft, Zwischenfälle aller Art, die die Monotonie seiner Thätigkeit unterbrechen, in sein Journalbuch eintragen. Nach dem Reglement muß er das Journalbuch eintragen. Nach dem Reglement muß er das Journalbuch eintragen. Nach dem Reglement muß er das Journalbuch eintragen.

Wittig, Scheffelstr. 15, heilt frische u. ganz veraltete **Ausfälle (Strikturen), Geschwüre, Hautausschläge.** 9-3.
Schwarz, Ankerstr. 43, heilt nur ichnell **Gaut- u. Geschlechtsleiden, d. Folgen u. innere Krankheiten.** Sahr. Danst.
Wem daran liegt, das Modernste, Haltbarste und Wohlfeilste in Seidenstoffen bei festen, billigen Preisen zu kaufen, der wende sich an **Carl Eduard Pletsch,** eines **Seidenwarenhäuser** Dresdens, 9 Wilsdrufferstraße 9. **Bratkleiderstoffe** in den neuesten Geweben.
Schnelle Hilfe in allen geheimen, **Gaut- u. Frauenleiden.** **R. Held, Spec. f. Gaut- u. Frauenkrankh.,** Marschallstraße 39, 2. Sprechzeit: 7-1 u. 4-8, Sonntags 10-2. **Behandlung** **Chamergos, ohne Verursachung.** **Wilm. ev. Kleinf. Kinder- u. Mittelste halbe Preis.** Sprechzeit: 1-2 u. 8-9, Sonntags 8-10. 8

Gebr. Arnhold

Waisenhausstr. 16 Bankgeschäft Hauptstrasse 38

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren. • Annahme von Geldern zur Verzinsung.
Privattresore (einzeln vermietbar) unter eigenem Verschluss der Miether.

Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3.
II. Depositen-Kasse: Prager Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover,
 Mannheim, Bückeburg-Deilmold, Chemnitz, Lübeck, London.

Aktienkapital: 130 Millionen Mark.
Reservefond: 34 Millionen Mark.

Unsere **Depositen-Kassen** vergüten bis auf Weiteres für **Baar-Einlagen** gegen
 Depositenbuch

ohne Kündigungsfrist	1 1/2 %	pro Jahr spesenfrei.
mit einmonatiger	2 %	
mit dreimonatiger	2 1/2 %	
mit sechsmonatiger	3 %	

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Kassen in Empfang genommen werden.

Wir halten uns empfohlen für den **An- und Verkauf** von **Effekten**, zur **Einlösung** sämtlicher zahlbaren **Coupons** und **Dividendenscheine**, zur **Gewährung** von **Darlehen** gegen bürgepfändliche Werthpapiere, **Aufbewahrung** bezw. **Verwaltung** von **offenen und geschlossenen Dépôts**, **Ausschreibung** von **Checks**, **Tratten**, **Reisecreditbrieffen**, für **Auszahlungen** an auswärtigen und überseeischen Plätzen, zur **Vermietung** von **Safes**, sowie **Schrancksächer** unter eigenem Verschluss des Miethers, für **Conto-Corrent-Verkehr**.

Dresdner Bank.

Unsere Dresdner Filiale Altmarkt 16

(in den Räumen des Bankhauses **Günther & Rudolph**).

deren **Geschäftskreis** wir dahin erweitert haben, daß dieselbe von uns ermächtigt ist, **offene und geschlossene Depots** für unsere Anstalt in Verwaltung bezw. Verwahrung zu nehmen und **Interessenten Schrankfächer** in den feuerfesten und diebessicheren **Tresors** unter eigenem **Mitverschluss** des Miethers zur Verfügung zu stellen, gewährt gegen Depositenbuch bis auf Weiteres:

bei täglicher Verfügung	1 1/2 %
bei einmonatlicher Kündigung	2 %
bei dreimonatlicher Kündigung	2 1/2 %

Leipzig-Dresden, den 10. August 1901.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.



**Wolffgang's
Pappel-Pomade
DRESDEN.**

Aerztlich empfohlen.
 Der Gebrauch von
**„Wolffgang's“ nur allein
 echter Pappel-Pomade**



Herrschaftliche Wagenpferde,

Herrsch. helle, hellbraune Stuten mit schwarzen Weinen, 170 hoch, sowie **Einjährige Einspänner und Ardennen Arbeitspferde** stehen preiswerth zum Verkauf.

H. Strehle,
 Dresden-N., Wicenthorstraße 8.



Zuchtvieh-Verkauf.

Von Mittwoch den 4. Septbr. bis Freitag den 6. September Abends stelle ich im Milchviehboje in **Dresden** (Schwanenböje) einen großen Transport **prima hochtragender Oldenburger Kühe und Kalben**, sowie eine große Anzahl **prima Oldenburger Zuchtbullen** zum Verkauf. — Ich mache jedoch auf das vorzügliche Zuchtmaterial, als auch die außerordentlich billigen Preise besonders aufmerksam und bitte um geill. Beacht.

Adolf Wulff,
 Zuchtvieh-Lieferant aus Westmünde.

Die komplette Einrichtung

der seit einem Jahre in Betrieb gewesen
 und in Konkurs verfallenen
Emil Beyer'schen Waschanstalt
 wird Dienstag und Mittwoch Nachmittag
 3-6 Uhr im Ganzen oder Einzelnen vom
 jetzigen Besitzer freihändig billigt ver-
 kauft werden.

Moritz Klockelhayn, Chemnitz.
Drehmangel | 2 junge Halbgoralälkchen
 ist zu verkaufen Rönigstr. 6, p. bid. zu verk. Sternstraße 36, 2.

Aepfel

(Grabensteiner) hat abzugeben
 u. Gr. 15 N. **Martin, Groß-
 welfa** bei Baugen.

Verkaufe

1. d. **Sichhörchen**, zahm,
 1. d. **Werschweihen**
 und **Goldhische**,
 einzeln und im Ganzen.
 Stärfengasse 26, 1.

Kl. Büffet,

Rußb., elegant, wie neu, zu verk.
 Trommeterstr. 6, Tischlerstr.

Grapapagei,

frucht. pf. sc., mit gr. Käfig, Ab-
 h. für 55 N. zu verk. **Annen-
 straße 12** im Bräurgeschäft.

Seite 11 „Dresdner Nachrichten“ Seite 11
 Sonntag, 1. September 1901 Nr. 212

Stellen-Gesuche.

Unterschweizer und Schweizer auf Freistellen...

G. Bontler in Götting, Berlin und Hannover.

Oberschweizer-Stelle-Gesuch.

G. Bontler, Schweizer-Bureau, Götting, Böbnerstraße 2.

Masseur empf. sich bei H. Vergilt.

Lehrerwitwe, 23 J. alt, ev. kinderlos, sucht Stelle.

4 Stenographinnen (1. und ältere) suchen Stell.

Kaufmann sucht viertel- oder halbtagesweise Beschäftigung.

Wetteres gebild. Fräulein, durchaus ev., sucht wirtsch. Stellung.

Schweizer empfiehlt für sofort u. später Hilve's Bureau.

W. Vorleserin (deutsch und franz.) oder Gelehrtenhilfe.

Suche für meine 18jährige Tochter Aufnahme in bess. Familie.

Snipektor-Stelle = Gesuch.

Unständiges, gebildetes Mädchen, freibl. Wes., sucht u. gew. im Hausarb. verr.

Teilhaber gesucht, mit 5-10,000 Mk. Einlage oder hypoth. Sicherstellung.

Engl. Netto: "Hohe Zinsen sind nur ein anderer Name für schlechte Sicherheit."

6000 Mk. gegen Sicherheit u. hohe Zinsen. Off. u. J. E. 866 Exp. d. Bl.

Reisender

der Russ. Ost-, Ost- u. Sibirien-Verkehr, m. Geschäftsvermittlung...

Gebild. Fräulein, in allen Arbeiten erfahren, gute Hand, Köchin...

Wohlfühlausbildung, 20 J., mit Expedition, Lohn-, Krankentafelwesen, Korrespondenz...

Compagnon-Gesuch, in ein flottgehendes Hochbaugeschäft mit Tischlerei...

Herrsch. Kutscher, 17 J. alt, verheiratet, im Besitz guter langjähriger Zeugnisse...

3 Landwirtschaftlerinnen, 5 Bäder u. Schirmermeister, 5 Kutscher u. Anechte...

Wirtschaftlerin, in Restaurant, Bäckerei od. sonst. Geschäft, weite Zeugnisse zur Seite...

Wäsche, wird billig angefertigt u. ausgebleicht Wittenbergstraße 62.

Sucht Wäsche v. Lande zum Waschen. Off. unt. W. S. 801.

Geldverkehr, Verkauf 1900 Mk. 3500 Mk., 1. u. 1.1.1902. Off. erb. an Rudolf Mosse, Dresden.

9-10,000 Mark, 1. Hyp. auf Grundgrundstück in Buchholz am Volkshaus...

Gebildete Dame, mit guter Sicherheit, sucht in kurzer Zeit ein Darlehen von 200-300 Mk.

Teilhaber gesucht, mit 5-10,000 Mk. Einlage oder hypoth. Sicherstellung.

6000 Mk., gegen Sicherheit u. hohe Zinsen. Off. u. J. E. 866 Exp. d. Bl.

500 Mark, gegen Sicherheit u. hohe Zinsen. Off. u. J. E. 866 Exp. d. Bl.

6000 Mk., gegen Sicherheit u. hohe Zinsen. Off. u. J. E. 866 Exp. d. Bl.

6000 Mk., gegen Sicherheit u. hohe Zinsen. Off. u. J. E. 866 Exp. d. Bl.

6000 Mk., gegen Sicherheit u. hohe Zinsen. Off. u. J. E. 866 Exp. d. Bl.

Für eine große Geschäftszucht und Mastanstalt mit ausgedehntem, fettem Abflagegebiet...

Teilhaber, mit etwas Kapital gesucht. Aus familiären Gründen wäre Besitzer auch nicht abgeneigt...

Hypothekarische Kapital-Anlage, bleibt immer das Beste. Wer daher sein Geld gut u. sicher anlegen will...

Hermann Benedix in Chemnitz, Morisstr. 18, 1. Et., wofür selbst geeignete Beleuchtungs-Gesuche jederzeit kostenlos zur Verfügung stehen.

thätigen Teilhaber, per bald, welchem ein Kapital von Mk. 50,000 zur Seite steht.

Mark 18,500, gute, sichere, 2. Hypothek, hinter 24,000 Mark Sparfessengeld...

300,000 bis 500,000 Mk., 4 1/2 event. 4 1/2 %, ganz sichere 2. Hypothek...

Ca. 20,000 Mk., auf 1. Hypothek auf Grundgrundstück auszuliefern.

3-4000 Mk., aus diskreter Privatbank auf drei Monate gesucht gegen Kaussecheck...

Gute Kapital-Anlage! 12,000 Mark, 5 1/2 % bei dreifacher Hypoth.

75-100,000 Mark, gegen zweite Hypothek, 1/2 des Wertes aussehend...

Suche Mark 12,000, zahlbar am 1./4. 1903, welche auf einem Gebäude in d. Nähe der Klauenstraße...

600 Mark, gegen Sicherheit u. hohe Zinsen. Offerten unter H. A. 839 in die Expedition d. Bl.

500 Mark, gegen Sicherheit u. hohe Zinsen. Off. u. J. E. 866 Exp. d. Bl.

6000 Mark, gegen Sicherheit u. hohe Zinsen. Off. u. J. E. 866 Exp. d. Bl.

6000 Mark, gegen Sicherheit u. hohe Zinsen. Off. u. J. E. 866 Exp. d. Bl.

6000 Mark, gegen Sicherheit u. hohe Zinsen. Off. u. J. E. 866 Exp. d. Bl.

6000 Mark, gegen Sicherheit u. hohe Zinsen. Off. u. J. E. 866 Exp. d. Bl.

6000 Mark, gegen Sicherheit u. hohe Zinsen. Off. u. J. E. 866 Exp. d. Bl.

Hypothekengelder, werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. u. 2. Hypotheken...

20,000 Mark, v. 1. Okt. 4 %, längere Jahre festlich, auf nur 1. Hypoth. Stadt od. Land...

20,000 Mark, v. 1. Okt. 4 %, längere Jahre festlich, auf nur 1. Hypoth. Stadt od. Land...

Teilhaber, mit 50,000 Mk. welcher selbst mit thätig ist. Verm. verb. Gefäll. Off. u. S. 8536 Exp. d. Bl.

100,000 Mark, 1. Hypothek zu 4 % auf ein Gartenerbeigebäude im Werte von ca. 400,000 Mk.

400,000 Mk., (Vorort Dresdens) aus Privatband gesucht.

Weißer Hirsch, 8000 u. 6000 Mk., 1. Hypothek sofort od. 1. Oktober gesucht.

45,000 Mark, erste Hypothek, zwei Drittel der Grundlaste, auf gut rentabel. Grundgrundstück...

10,500 Mk., 4 5/2 % auf gute 2. Hyp. werden sofort oder 1. Okt. gesucht.

Mk. 550,000, Hypotheken auf Dresdner Stadt Areal und gegen im Ganzen oder in Rosten...

Mk. 470,000 Cassa, im Ganzen oder in Rosten von nicht unter 50,000 Mk. zu cedieren.

Mark 15,000, auf ein gutes Strohhaus innerhalb Grundlaste gesucht.

20,000 Mark, werden auf ein Grundstück bei Dresden, mit 4 Wohnungen...

7000 Mark, auf 2. gute Hyp. zu 7 % auf Sinsmanns Wochenscheibe...

Ca. 12,000 Mk., 1. Hyp. auf Grundgrundstück im Werte von 120,000 Mark...

Theilhaber, mit 20,000 Mk. Einlage, Sachkenntnis nicht erforderlich.

30,000 Mk., nach sachl. Heiner Stadt gegen sichere Hypothek...

30,000 Mk., nach sachl. Heiner Stadt gegen sichere Hypothek...

Wer in Zahlungsschwierigkeit gerät, aber sein Renommee erhalten will, melde nicht Konkurs.

Mieth-Angebote, Pflanzen, Seminarstraße 1, erste halbe 1. Etage...

Mieth-Angebote, Gut möbl. Zimmer mit gr. 2. Schreibtisch...

Restaurations-Spezialitäten, wo Konzeption für Anschlag, und im Centrum der Altstadt...

An einen Fleischer oder Materialisten, in Gröbenhain, Bahnhofsstraße 5...

Bureau-Räume, Niederlags-Räume oder Fabrik-Räume für Geschäftstreibende...

Kaitz Nr. 14 d, sind bei 1. Etage zwei höfliche Wohnungen...

Laden, mit oder auch ohne Wohnung, in ein vorzügliches Geschäftslage...

Zöllnerstr. 2 (Nicolaitr.) Heut. Zimm., 1. Et., möbl., auch ohne Zählerzimmer.

möbl. Zimmer, mit vollständiger Pension auf langere oder kürzere Zeit...

Langebrück, Villa Diana, Hauptstr. 3, ist für 21,000 Mk. zu verkaufen...

Blumenstr. 86, ist das Parterre links, bestehend aus 5 Stuben, Küche...

Stallung für 10 Pferde, Bautzstr. 35, Ballhaus, per sofort od. später anderw. zu vermieten.

Stallung für 10 Pferde, Bautzstr. 35, Ballhaus, per sofort od. später anderw. zu vermieten.

Stallung für 10 Pferde, Bautzstr. 35, Ballhaus, per sofort od. später anderw. zu vermieten.

Stallung für 10 Pferde, Bautzstr. 35, Ballhaus, per sofort od. später anderw. zu vermieten.

Stallung für 10 Pferde, Bautzstr. 35, Ballhaus, per sofort od. später anderw. zu vermieten.

Stallung für 10 Pferde, Bautzstr. 35, Ballhaus, per sofort od. später anderw. zu vermieten.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz Nr. 18-20,

beehrt sich den Eingang sämtlicher

Herbst- und Winter-Neuheiten

Von

Damen - Kleider - Stoffen

und

Damen- und Kinder-Konfektion

anzuzeigen.

Neuheiten
in
einfarbigen Stoffen.

Neuheiten
in
mellirten Stoffen.

Modernste
Fantasie-Stoffe.

Neueste
Blusen-Stoffe.

Neuheiten
in
schwarzen Stoffen,
Seiden-Stoffen,
Sammeten
etc.

Damen-Jackets,
Damen-Paletots,
Regen-Mäntel,
Capes,
Abend-Mäntel.

Kostüme,
Blusen,
Kleiderröcke,
Morgenkleider.

Kinder-Mäntel,
Kinder-Kleider,
Knaben-Anzüge
etc.

Vermögen: **VICTORIA zu BERLIN.** Prämien- und
Zinsen-Einnahme
im Jahr: 71,370,693 M.

Lebens- und Volks-Versich. ult. 1900 Pol. über 852,127,498 M.
Dividenden-Fonds für die Versicherten ult. 1900: 44,410,219 M.

Lebens- und Kapital-Versicherung
mit Gewinnbeteiligung nach dem System
der steigenden Dividende.

Unfall-Versicherung
mit Prämien-Rückgewähr u. Gewinnbeteiligung.

Die Victoria ist die größte deutsche Versicherungs-Gesellschaft und bietet ihren Versicherten durch liberale Versicherungs-Bedingungen und billige Prämien weitestgehende Vorteile. Von dem im Jahre 1900 erzielten Geschäftsergebnis von Mark 11,110,218 erhielten die mit Gewinn-anteil versehenen Mark 13,371,128 zugewiesen.

Weitere Auskünfte erteilen gern die Agenten der Gesellschaft
und die Direction in Berlin SW., Linden-Strasse 20.21.

Volks-Versicherung
Lebens-Versicherung für Jedermann
ohne ärztliche Untersuchung und mit wochen-
weiser Prämienzahlung.

**Lebenslängl. Eisenbahn-u. Dampf-
schiff- und Unglück-Versicherung.**

E. Pause's Tanzlehr-Institut,

Feldgasse 2.

Beginn der Kurse Anfang September. Anmeldungen daselbst.

Tanz-Lehr-Institut.

Am 1. Oktober beginnen im Hotel grüne Tanne, Königsbrückerstr. 62, meine Zirkel
in Tanz und feinen gesellschaftlichen Umgangsformen. Anmeldungen und Pro-
spekte: Fürstenerstr. 11. I. Joseph Gleditsch, vorm. Tänzer d. Kgl. Hofoper.

Ausverkauf wegen Konkurs Wettinerstrasse 21.

Zuletzt gelangen die zu Konsummafie der Möbelhändlerin Aurelie Leter ge-
hörigen Vorstände an

**neuem Wohnungs-Mobiliar in Nussbaum,
Eiche und Imitation,**

mobel Salongarnituren, Sophas, Buffets, Betten- u. Damenstuhlschreibe, Kleider- u. Waschtische, Verticos, Auszieh- und Sophaschreibe, alle Arten Stühle, Kommoden, Bettstellen mit Matratzen, Waschkommoden u. Waschtische mit Warmwasser, Spiegelklosetts, Nachtschränken u. Warm-
platten, Schreibschreibe, Kuchenschreibe, Flaschen, Federbetten, Kücheneinrichtungen u. A. m.
zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

E. Peechfelder, Konsumsbevollmächtigter.

Versteigerung 34 Marschallstraße 34.

Montag den 2. d. M. Vorm. von 10 Uhr an gelangen meistl. Versteigerung: 3 Kuch-
Schreibe, 1 Kuch-Schreibe, 1 Servierstuhlschreibe (mit Tisch), 8 Kuch-Trumeaux, 10 Bett-
stellen u. Sophaschreibe, 1 Kuch-Schreibe u. Vertico mit gesch. Küllkasten, 3 echte Kleider-
schreibe, 8 echte Verticos, Tisch mit Spiegel, Tisch, 20 Treppentritte, 26 gem.
Vertico, 1 gem. Kleiderschreibe, Verticos, Kuchenschreibe u. Tisch, 20 Treppentritte, 26 gem.
Vertico, 1 Kuchenschreibe, 1 gut erhaltene Salongarnitur-Einrichtung, 2 Tisch-
garnituren, 1 Tischgarnitur mit Kuchenschreibe, 16 neue Bettstellen, 1 Kuchenschreibe, 1 Kuchenschreibe
u. Kommoden, Nachtschränke, Alles mit Warmwasserplatte, Kommoden, 20 Kuchenschreibe, Teppiche in
Zimmern und Hall. Länge 2-6 Meter, Porzellan, Gardinen, Stühle, Verticos, 18 Gardinen
Max Jaffe, Auktionator.

Versteigerung Wettinerstr. 8:

Montag den 2. d. M. von Vorm. 10 Uhr u. Nachm. 3 Uhr an, gelangen im Auftrag
einer Möbelfabrik meistl. Versteigerung: ein Lager echtes Kuch-Mobiliar, besteh. aus
Buffets, Verticos im Spiegel, Schreibe, Kuch- u. Kleiderschränken, Steg- u. Auszieh-
tische, Trumeaux, Kuchenschreibe; ferner ein großes Lager gemaltes Mobiliar, besteh. aus
Bettstellen u. Matr., Kleider- u. Kuchenschreibe, Verticos, Kommoden, Waschtische, Kuch-
schreibe, Stühle, ferner Polsterwaren, und was: 3 Tischgarnitur, 3 Tisch- u. 12 Stuhl-
garnitur, ein an. Rollen Tisch, Bett- u. Vertico, 2 Teppiche (2-4 Mtr. lang), Vertico, Gardinen
sowie Wand- u. Kleiderschreibe, Bildalben, Treppentritte, 16 Möbel neue Arbeit. Max Jaffe, Aukt.

Geschäfts- und Grundstücks-Verkauf.

Das in Wilsdorf, Thälitzstr. Nr. 9, gelegene, Herrn E. A. Schubert gehörige

Hausgrundstück

mit Scheun, Stallung, großer Hof, Einfahrt und 15 Meter ungebauter Fronte, meistens neu-
erbauten Gebäuden, in welchem Grundstück seit 10 Jahren Juhelgeschäft und Kohlenhandel an gros-
k. en detail erfolgreich betrieben wird, ist wegen der Unmöglichkeit des Besitzers bedingter Geschäfts-
ausgabe sofort mit oder ohne das sehr gute lebende und todt Inventar preiswert unter sehr soliden
Bedingungen zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich durch Lage, Bauart und Beschaffenheit zu
jedem größeren Geschäft und bietet einem vorkommenden, thätigen Mann selten günstige Gelegenheit zu
höherem Gelingen. - Näheres durch Carl Oetter, Dresden, Adressenliste 52.

Blasewitzer-Strasse 72

und die Lokalitäten einer

Fleischerei

bestehend aus Verkaufsladen mit Wohnung, Schlachthaus, Stallung u. sofort zu vermieten, sowie
die darin befindliche, zur Bahnhöfen Konsummafie gehörige, komplette Einrichtung
des Fleischladens und des Schlachthauses zu verkaufen. Näheres durch den
Konsumsbevollmächtigten E. Peechfelder, Trebbaffle 1.

Möbeltransporte

werden unter Garantie sorgfältigster Ausführung mittelst
der größten Volkmerswagen bei billiger Berechnung in
der Stadt und von und nach auswärts übernommen.

Carl Drechsel,

Möbeltransport, Spedition, Lagerung
Telephon I. 2289. Dresden-N. Kontor: Theresienstr. 10.

Gebild. Herr, 30 J., m. 30000
mit Vermög. wünscht Heirat
mit vermög. Dame od. Einbr.
l. Gehl. Lit. u. D. G. 5258
Rudolf Mosse, Dresden.

Weinfässer

in allen Größen, frisch abgezogen,
sind zu verkaufen Grobhandl.
Wagen 33.

Gartengeländer,

27 lauf. Meter, mit Thor, sowie
2 eis. Einfahrtsthore,
Windfangthüren,
Ganzthüren, Ganzthore,
Kisten, einfache u. veranda-
fenster u. A. m. billig zu verk.
Kleine Blauenberggasse 38, bei
W. Hänel.

Wagen,

gebr., leicht, herrschaftl. Landhaufet
u. 3 berich. Halbhaufen verkauft
billigst W. Werner, Ober-
terragasse Nr. 8.

Vollständiger Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Von heute ab bringe ich mein gesamtes Warenlager,
bestehend in

Farbigen und schwarzen Seidenstoffen,
Sammeten, Plüsch, Velvets u. s. w.,
reintwollenen Kleiderstoffen aller Arten

zum gänzlichen Ausverkauf.

Da ich, wie allseitig bekannt, in den 27 Jahren, seit das Geschäft besteht, nur
die allerbesten Waaren geführt habe und sich mein Unternehmen stets eines ausgebrei-
teten und besten Rufes erfreute, so ist jetzt, wie noch nie, die beste Gelegenheit
geboden, spottbillig und zugleich gut einzukaufen: das Lager soll in kürzester Frist
geräumt werden.

J. Spörri, Pragerstrasse 27.

Hausbesitzern zur Kenntnissnahme.

Wegen Erweiterung meines Wiener Möbelgeschäfts

Tapeten-Ausverkauf.

ca 40000 Rollen neueste, moderne Muster in allen Preislagen mit 25-35 % Rabatt,
vorzügliche, doch geschmackvolle Muster. Preis nach Vereinbarung.

E. Krumbholz, Waisenhausstraße 31.

Vertretung von Gebrüder Thonet, Wien.

Möbel für bessere Wohn- und Geschäftsräume, Comptoirs, Hotels,
Restaurants etc.

Schnittzeichnen- und Zuschneide-Unterricht,

Entwerfen der neuesten Modelle für Damenschneiderin und Wäsche,
Frau Frieda van Remme, Dresden, Pragerstraße 31,
achtjährige 1. Lehrerin an der Europäischen Moden-Akademie zu Dresden.
Vollständige, weitgehendste Ausbildung für Lehrberuf u. Geschäftszwecke.
Für Anfänger zur ganzen Ausbildung ein 3monatiger Kursus Mt. 30.

Grüne Wiese

(Vorstadt Gruna),
Endstation der elektr. Bahn Neumarkt-Gruna

Heute gr. Ernte-Fest!

Zur festlich decorierten Saale

Ballmusik.

Nur 11. Kaffee mit versch. Sorten selbstgebackenen Kuchen
in bestens geordnet. Um recht zahlreichen Besuch bittet
Oscar Lämmel.

Centralhalle.

Heute grosse Ballmusik,

von 4-7 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll C. Beter.

„Goldne Höhe“

Prachtvoller Aussichtspunkt.

Heute Sonntag feine Ballmusik.
Achtungsvoll G. Fischel.

Begerburg, Boxdorf.

30 Minuten von Wälder Mann und Jahnhof Nadebeul.

Heute Sonntag u. morgen Montag Großes Erntefest.
Zweites, echte Biere, autschneide Weine.
Hochachtungsvoll Otto Beger.

Bergrestaurant Cossebaude.

Heute Sonntag

zum Erntefest

11. Gänsebraten und selbstgebackenen Kuchen.

Von 5 Uhr ab.

Ein Tänzchen.

wozu freundlichst einladet. Achtungsvoll.

Wohin gehen wir heute Sonntag und
morgen Montag?

Zum Mostfest

nach dem Restaurant Lämmchen,
Blasewitzerstrasse, Ecke Fürstenstrasse.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Krone vom Jahngründ!

Gasthaus Buchholz.

Heute großes Erntefest.

11. hausback. Brot u. Kuchen. Speisen u. Getränke
nach Vorbestellung. Achtungsvoll Th. Uhlmann.

Meierei Löhnitzgrund.

Heute Sonntag und Montag

Grosses Schnitter- u. Erntefest,

an beiden Tagen

Frei-Concert und Ball

von Nachmittags 4 Uhr an.

Montag Aufzug und Gesellschafts- u. Vogelschießen des
Landwirtsch. Vereins von Reichenberg.
Um zahlreichen Besuch bittet Oscar Gaumnitz.

Tivoli.

Heute und morgen Ballmusik.

Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.
Achtungsvoll G. Böttcher.

Concert- und Ball-Etablissement

„Zu den Linden“ Cotta.

Heute Sonntag, den 1. und Montag, den 2. Septbr.

Großes Ernte- und Schnitter-Fest,

ausgeführt von 30 Personen in hochfeinen Kostümen.

ausgeführt von Herrn Tanzlehrer Paul Ufert.

Aufführung um 6, 9 und 11 Uhr.

Um 2 Uhr großer Umzug zu Pferd und Wagen im Orte.

Von 3 Uhr ab großes Garten-Frei-Concert.

verbunden mit Kinderfest und Aufführung.

Abends grosser Ball bis Nachts 1 Uhr

und Lampion-Weisen sämtlicher Kinder.

Es ladet zu diesem Feste ein Karl Krusch, Besitzer.

Weisser Adler, Oberloschwitz.

Heute, heute jeden Sonntag

feiner Ball

und von 3 Uhr an

Garten-Concert

von d. Kapelle des Jäger-Bataillons

Nr. 13.
Hochachtungsvoll

Max Lorenz.



Sedan-Feier

Montag, den 2. September 1901,
bei Kamerad August Müller im Großen Garten,
Restaurant am Palaisteich
(gegenüber Volkender)

Großes Militär-Concert,

von der vollständigen Reg.-Kapelle der 177 er.

Musikdirektor H. Röpenack.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Zur Aufführung kommt u. A.: Erinnerungen aus dem
Kriegsjahre 1870/71, großes Potpourri mit Schlachtenmusik
von Gaid, unter Mitwirkung eines Tambours und Hornjugens
und effektvoller Beleuchtung.

Der geschäftsführende Ausschuss.

Hotel Duttler,

Variété-Theater.

Täglich von Abends 8 Uhr an

Vorstellung.

Sonntags 2 Vorstellungen 2

Heute Sonntag Programmwechsel mit

Preisermäßigung des Eintritts

von 1. bis 15. September, dann Schluß der Saison.

Nachmittags 4 Uhr: Kleine Preise.

Von Abends 8 Uhr an Preise an der Kasse wie in den

bereits bekannten Vorverkauf.

I. Platz 1 Mk., II. Platz 75 Pf., III. Platz 50 Pf., Galerie

25 Pf., Logenplätze vom 2. bis zum Schluß 1.50 Mk.

Grossartiges Familien-Programm.

Jeden Sonntag von Nachmittags 4 Uhr und

Montags von Abends 7 Uhr an

Feine Ballmusik.

Stadtwaldschlößchen,

Postplatz.

Schönst gelegener Garten im Centrum der Stadt.

Stadtbahn-Verbindung nach allen Richtungen.

Täglich Grosses Concert

von Wiener Damen-Orchester.

Nachmittags von 4 Uhr bis 11 Uhr Abends.

Sonntags u. Feiertags v. 11-1 Uhr Fröhlich-Concert.

Wiener Garten

In der durch Umbau vergrößerten, originell und künstlerisch

eingedeckten

Alt-Oberbayerischen Gebirgsschänke

heute Sonntag von 11-1 Uhr Fröhlich-Concert,

von 4-7 Uhr Zither-Unterhaltung und von 7-11 Uhr

Grosses Concert

der

Original-Oberbayerischen Gebirgs-Kapelle.

Eintritt frei!

Diana-Saal,

Dresden - Jagdweg - Dresden.

Sonntag und Montag

Grosser feiner Elite-Ball.

Großer neuer Umbau. - Derselbe ruht auf 4 Turmsteinen

und in der Mitte auf einer goldenen Säule. Sitzplätze für

120 Personen. Parkett für 300 Paare.

Empfehle meine Lokalitäten groß u. klein. Vereinen unentgeltl.

Diana-Saal

heute und morgen

im Blumenschmuck.

Schenswürdigkeit der Residenz.

Von 4 bis 8 Uhr vollständig freier Eintritt.

Hotel Kurbad Moritzburg,

direkt am Bahnhof.

Sonntag den 1. September 1901

Grosses Erntefest.

verbunden mit starkbelegter Ballmusik, ausgeführt vom

Trompeter-Chor der Königs-Kusaren, Großenhain.

11. Kaffee und Kuchen. Max Täuber.

wozu ergebenst einladet. Telefon Nr. 9

Du, Clara, heute geh' n
wie aber auf den Säch-
sichen Bräusen, da ist
schneidige Musik!



Marien- Garten,

Dresden-A., Marienstr. 46.

Größtes Bier-
und Speisehaus am Plabe.

Täglich grosse

Spezial-Gerichte

zu kleinen Preisen.

Auswahl nur echter Biere aus

den ersten Brauereien

in 1/2-Liter-Gläsern.

Jeden Mittwoch

Großes

Schlachtfest.

Der herrliche schattige Gar-
ten bietet den angenehmen Auf-
enthalt. Hochachtungsvoll

Max Rossbach.

Man verlange
ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner.

Heute alle
auf den Russen!

Restaurant Edelweiss,

Leubnitz-Neustra.

Empfehle meine schönen Lokalität-
en und Asphalt-Regelbahn zu
gütigem Besuch. Achtungsvoll

G. Diekmann.

Täglich frische Pilsch-
Bowler. - Garantirt
nur reine Biere.
Alten Haus.
Zernbrecher
1924.
Gute
warme Küche.
Menu 125 Pf.
nach Wahl - Täglich
frische Rebhühner.

Achtung.
Alle zum Erntefest nach dem
Gasthof
z. Schänkhübel,
Klotzsche.

Achtung!
Große
Hypodrom-Belustigung
im Gasthof zum Schänkhübel,
Klotzsche, wozu ergebenst einladet:
H. Lorenz und Dir. Kummelberg.

Sool- und Seebad
Kolbergermünde
Villa Ise,
Moltkestraße 4, I. u. II.

Unmittelb. am Park und a. d.
See. Famil.-Bau, 1. Tage u.
Woch. Abreise, 1. Damen hind.
Ansch. u. Beauf. Vorzügl. Ver-
pfl. Blut u. Somm. geöffn.
Gute Empf. Kath. Wacner.

Ausflugsort
Gross-Sodlitz
mit dem berühmten Königl.
Garten, 15 Min. von Bahn-
u. Stationen Sebnitz. Beste
Verpflegung im
Gasthof Gross-Sodlitz.
Inb.: Kurt Kreher.

Das gesündeste Erfrischungsg- Getränk

(goldfar. direkt vom Faß):
echt Berliner Weissbier
empfehl. in bisher unerreicht. Güte
Bären-Schänke,
Dresden-A., Webergasse 27.

Neu! Neu! Bastei- Schlößchen.

Gutes bürgerliches Restaurant,
direkt am Wasser neben Helbig's
Etablissement u. Dampfstation
nach Weissen gelegen.
Großartiges Eld Panorama.
Echte Biere. Vorzügl. Küche.
Um gütigen Besuch bittet
S. Kley.

Man verlange
ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner.

Spechtritz - Mühle Saal frei!

Liebenecke,
altbeliebter, bittor. Aussichtspunkt.

Frische
Pflirsichbowle
Max: Kunath's
Weinstuben,
Wallstraße 8, Postfuß.

Arndt's
Kurhaus,
Klotzsche-Königswald.
Heute Sonntag
Grosser Jugend-
Elite-Ball
mit Francaise.

Waldfrieden- Lochmühle,

Idyllisch gelegener Ort der Um-
gebung von Cossebaude; auch für
Schulen zu empfehlen.

Pflanzmühle,

Im herrl. Thale idyllisch gelegen,
in 25 Min. von der Dampfstation
Gauenich u. 45 Min. von
Niederworthe zu erreichen. Lob-
nende Partie zu jeder Tageszeit.
Für Schulen, Vereine u. gesell.
u. angenehmer Aufenthalt. Gute
Verpflegung.
Hochachtungsvoll J. Hietel.

Lugthorn- Restaurant,

40 Min. von
Niederworthe.
Großartige
Rundfahrt.
Saal und Piano.
Gartenstrasse.
Zumplatz.

Heute alle auf den Russen!

Hotel und Restaurant
Reichshof,
Stephanienstr. 3, rote Str.-Bahn.
Bessere Übernachtung, feine
Küche, Vereinszimmer und Saal
für Familienfeiern.

Streblener Seglerbeim.
Zwei neu vorggerichtete Segel-
Fahnen sind einige Tage zu be-
sehen. Letzte Fahrgelegenheit
12 Uhr 22 Min.
Achtungsvoll O. Raumann.

Seite 18 "Dresdener Nachrichten" Seite 18
Sonntag, 1. September 1901 Nr. 212

**Beste, freigelegte
Pianos.**
neue u. gebrauchte, in bester
Spielart, vermietet preis-
wert und billig
H. Wagner, Grunaerstr. 10, I.

Pianino,
freigelegt, berühmter Fabr.,
prachtvoller, edler Tonfall,
sogar ganz außerst billig
zu verkaufen
Grunaerstr. 10, I.

**Einmach-
Büchsen**
(Glas u. Blech),
garantirt
guter
Verlust.

Fruchtpressen, Obstflüder,
Einfachleffel, Obstborden.

**Gebr.
Eberstein,
Altmarkt.**

Kopf verlieren!
Wer kein Bargeld hat,
erhält bei mir
auf Credit:
**Herren- u. Damen-
Garderobe**
Kinder-
bekleidung,
Wäsche,
Kleiderstoffe,
**Compl.
Wohnungs-
Einrichtungen**
Einsame Möbel und
Polsterwaren,
Gardinen,
Teppiche,
Stoppdecken etc.

Auf leichteste Teilzahlung
nach Wunsch jedes Käufers.

**Fietze's
Credit-
Haus,
Grunaerstr.
Nr. 2, I. Et.
Telephon. A. 1807.**

Klappstühle
von M. 2,75 an.
Eigenes Fabrikat.



**Rich. Maune,
Morisstraße 16.**

Möbel
Für Brautleute in größter Aus-
wahl, nur solide Arbeit. Licht,
Eiche, Nuss u. Eibis, für Salon,
Wohn- u. Schlafzimmer. Polster-
möbel eigen, Bestatt. Neuheit
bill. Preise! Wertgeh. Garantie.

**Oscar Möser,
ar. Bruders. 16, st. 1 u. 2.
(Selbst gegründet 1883.)**

1 Paar Glanzrapen,
nagar. 1,70 hoch, Glanz, schler-
ret, flott, vornehm, sicher in der
Stadt, w. Aufg. d. Gleichens los.
zu verk. Off. u. U. f. 952 an
Rudolf Mosse, Halle a. S.

4 Pferd. Dampfmaschine
nebst Kessel und Dampfheizungs-
anlage billig zu verk. **Pirna.**
Stuhlfabrik von Ernst Kluge, u.

WEITE WELT
Von Fels zum Meer-Wochenausgabe
Preis 25 Pfg.
Verlag = August Scherl ... Berlin.

Im neuen Verlag und unter neuer Redaktion (Redakteur: Paul von Szegessand) beginnt mit dem am 30. August erscheinenden Heft ein
neuer Jahrgang
des modernen illustrierten Familienblattes „Die Weite Welt“. — Alle Buchhandlungen, Zeitungshändler, Postanstalten, sowie unsere sämtlichen Geschäftsteile in Berlin und im Reich nehmen Bestellungen auf „Die Weite Welt“ entgegen.

Berlin SW. 12.
August Scherl
O. m. u. H.
Berliner Lokal-Anzeiger, „Die Woche“, „Der Tag“,
„Die Weite Welt“, „Von Fels zum Meer“ etc.



**Waschmaschinen,
Bringmaschinen,
Mangelmaschinen,
Drehmangeln**
in größter Vollkommenheit
empfehlen unter Garantie

Albert Heimstädt
Am See,
Ecke Margarethenstr.,
Fabrik hauswirtschaftlicher
Maschinen.
Reparaturen prompt u. billig.

Heiliges Weiraths-Geheul.
Gebild., achtbares, geistiges
Mädchen von angenehmem Aus-
sehen, sehr wirtschaftlich und tüchtiges
Geschäftsmädchen, im Alter von
27 J., mit Ausstattung u. etwas
Geld, welches mehrere Jahre in
größterem Geschäft sowie Haus-
halt selbstständig thätig war, sucht,
da so alleinlebend, die Bekann-
schaft eines besseren Herrn (mit
Geschäftsmann) von angenehmem
Aussehen und gutem Charakter,
der mehr auf tüchtiges Geschäft-
mädchen sieht, zu machen. Auch
wäre selbiges nicht abgeneigt,
ein Wirtschaftlerin-Stelle anzu-
nehmen. Off. unt. P. U. 812
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Streng reell!
Damen aller Stände und
Rang, welchen an einem reellen
glücklichen Heim viel gelegen ist,
ist das **Bureau von Herrn
Carl Hauke, Johannes-
straße 11, 2.**, mit Recht nur
warm zu empfehlen, wo jederzeit
den geehrten Damen mit Be-
scheidenheit und gutem Willen
Geborgenheit geboten ist.

**Rover, 1 Herren-, 1 Damen-R.,
2, st. Glacéstr. 16, p. r.**

Horn's Tanz-Institut
beginnt Anfang Oktober im Hotel vier Jahreszeiten, am Neustädter Markt, die Kurse für
Tanz und feinen gesellschaftl. Umgang. Anmeldungen und Probieren jederzeit oder
Anna und Paul Horn, fr. Königl. Hoftheatertruppen,
Grunaerstraße 17.
Lehrer für Tanz an der landwirthschaftl. Haushaltungsschule zu Aerebeig

Schreiber's Tanz-Institut
beginnt am **3. Oktober** seine Kurse. Anmeldungen werden freundlichst erbeten.
Grunaer Straße 28b, II. Bertha Schreiber.

Haupt's Tanz-Lehr-Institut.
I. Separat-Kursus des Neustädter Realgymnasiums. Beginn im
Monat September.
II. Kursus für junge Kaufleute etc. Beginn Anfang Oktober.
Beide Kurse sind von jungen Damen und Herren erbeten. Unterrichtstage täglich von
10-1 Uhr Schwabestraße 3, 2.
Hochachtungsvoll **L. Haupt,**
Lehrerin für Tanz und feine Umgangsformen am Realgymnasium und höh.
Landw. Schule zu Döbeln, Ev. Landwirthsch. Seminar in Landw. Schule zu Wansleben.

Rackow's Handels-Lehranstalt
15 Altmarkt 15.
Ausbild. u. Buchhalter, Korrespond., Stenogr., Maschine-
schreiber, Kurse für Herren und Damen.
10 Schreibmaschinen, nur erstklassige Systeme.
Stenogr. (Gabelsch.) tägl. 1 Std. Dauer 3 Monate. Be-
ginn der Kurse Anfang jeden Monats.
Auskunft und Prospekt kostenlos.
Ant. I. 8062 **Dir. Rich. Rackow.**

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 17
(Ecke Weissenhofstrasse)
Marken & Muster-Schutz.

Luhns
Wäsche-
Extract
Hergestellt aus LUHNS
Salmiak-Terpentin-
KERN-SEIFE
Nicht zu verwechseln mit
sogen. Seifen-„Pulver“.
Gibt schönste Wäsche.

Fahrräder.
Ein Vollen Herren- u. Damen-
räder ist noch für den Zweitpreis
von M. 110 zu verk. Garantie
1 Jahr, 1. J. 1910. Offert. unt.
P. J. 479 in die Exped. d. Bl.

Alwin Löwe
Lagerkasten-Fabrik
Freibergerstr. 75, Marienstr. 16
Eine vollständige
Streicherei-Einrichtung
ist billig zu verk. Näh auf Off.
unt. M. 1000 an Blauen-Dresden.
Tandem und Triplet
f. Herr u. Dame f. 120-200 M.,
f. 2 Herren f. 50-200 M. zu verk.
u. zu beliehen Glacéstraße 18.

Für d. Herren Oberfleischweiser
alten, trockenen, durchgefal-
Schweizer Magerkäse,
31 Mt. ver. Str.,
alten

Tilsiter Magerkäse,
20 Mt. ver. Str.
Holsteiner Meierei
Richard Gysling,
Königsberg i. Pr.

Mähmaschinen,
zurückgenommen für den Spottver-
kauf 50 M. zu verk. Garantie 5 J.
Annenstraße 48. **Meisee.**
Raffie. 30 H. Verb. Mündin,
vorz. zur Zucht, 2 H.
anz. ja. Mündinnen ist billig ab-
zugeben Pappstr. 32, vis-a-vis
Restaurant zum Bachberg.

**Suche noch Abnehmer für
gute, haltbare
Käse.
Off. u. H. 8372 Exp. d. Bl.**

Für Brautleute.
Eine Küchenrichterin, geb.
Garnitur, sowie Besch. billig zu
verk. Neugasse 21, Werner.

Loose
110. R. Landes-
Zähl. Lotterie
Ziehung 3. Klasse
am 2. u. 3. Septbr. c.
M. 150-75-30-15-
empfehlen
**C. G. Heinrich,
Dresden-A.,
Grunaerstraße 1b.**

Gebr. Pianino
zu 250, 280, 300, 350 M.
billig zu verkaufen.
**Jos. Kulb,
Rieschelsstraße 15, part.,
Edhaus Marienstraße.**

la. Elbweisswurm
offert jedes Quantum zu den
billigsten Preisen
**Eduard Haber,
Biele b. Seebach a. d. Elbe.**

Eleg. Pony-Geschirr,
2 H. Posten, 4 H. Posten, eleg.
Geschirr. Alles wie neu. 1. M. 60
Softe ist zu verk. **Stablium,
Böbersberg, Großenhau.**

Wagen!
**Ernst Damm,
Dresden-A., Heinrichstraße,**
empfehlen seine Auswahl neuer,
eleganter, offener, halb- und
ganzbedeckter Wagen, sowie
einen gebrauchten, neu vorgerich-
teten Landauer zu billigen
Preisen. — Besichtigungen von
Wagen werden in freier Zeit
bei möglichst billiger Berechnung
auf das Zufällige ausgeführt.

Saat-Weizen.
Brauner Landweizen, mün-
chenb., extrafein, vorzügliches
Mehl, pr. 1000 Kilogr. 200 M.
erg. Saat, empfiehlt **H. Hauss-
wald, Neumännelsdorf bei
Pirna.**

Gummiwaren
Besuchen gratis u. franco.
**Rich. Freisleben,
Gummiwarenverhandl-
haus, Dresden,
Pöhlplatz-Bromenade.**

PATENT
BUREAU
Jng. Fr. Weidl, Dresden-A.
Maxstr. 17.
An Gehalt u. Leistungen
bestimmt.

Milch,
300 H. gut gefüllt, habe zum
1. Sept. abzugeben und erbitte
Off. unt. M. E. 172 postlag.
Wildbrunn.

Gardinen
werden zu nächstehenden billigen
Preisen unter schonendster
Behandlung wie neu ver-
gerichtet.
**E. Heyner, Tapezierer,
Reichmannstr. 17, pt.
Engl. Tüllwand, v. 20-70 P.
Erbstücken, v. 20-100 P.
Kafelgardinen v. 20-100 P.
Selbstgemachte Gardinen ent-
sprechend billig.**

Geldschränke
und Kassetten
neuester Konstruktion
empfehlen
**O. Knaathe,
Schloßmeister,
Vandhanstr. 4.**

Gemälde
italien. Meister
von prachtvoll dekorativer Wert-
ung weitaus halber preiswert zu
verkaufen. Off. u. D. Q. 762
Expediton d. Bl.

Seite 19. Dresden Nachrichten. Seite 19
Sonntag, 1. September 1901. Nr. 242

Nur einige Tage

werden wir die im Laufe der Zeit sich angesammelten vielen

Kleider-Stoff-Reste

zu nachstehenden billigen Durchschnittspreisen verkaufen:		
Serie I statt 1.00 bis 1.40 mit	-.80	pro Meter,
Serie II statt 1.50 bis 2.00 mit	1.20	pro Meter,
Serie III statt 2.20 bis 2.50 mit	1.60	pro Meter,
Serie IV statt 2.60 bis 3.50 mit	2.00	pro Meter,
Serie V statt 3.60 bis 5.50 mit	2.50	pro Meter,

Der reguläre Preis ist auf jedem Etikett vermerkt.

Kleider knappen Maasses ganz unter Preis.

Steigermwald & Kaiser

Pirnaischer Platz.

An meine Kunden!

Das „Magazin zum Pfau“ ersucht seine hiesigen und auswärtigen Kunden, etwaige Reparaturen von Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Mufffütterungen oder sonstige Umarbeitungen, ebenso wie Anfertigung ganz neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel recht bald bestellen zu wollen, damit die oft viel Zeit beanspruchenden Arbeiten gut und sorgfältig ausgeführt werden können.

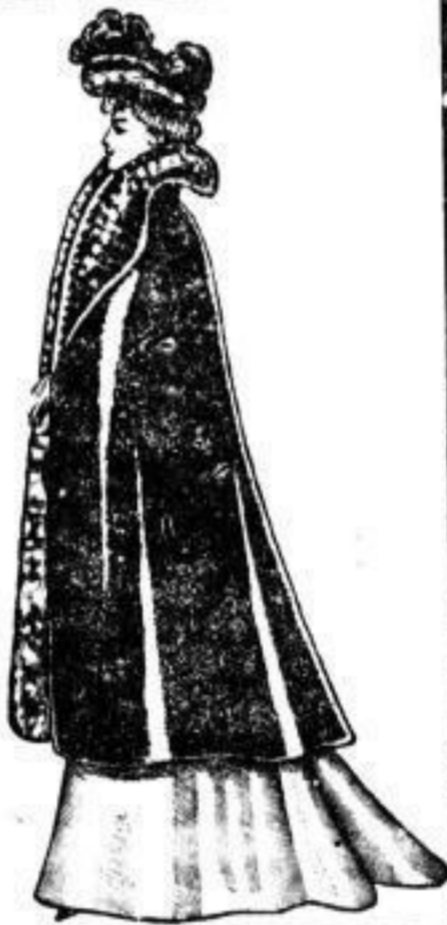
Pelzmäntel und Pelzpeps werden länger wie im vergangenen Jahre getragen, was praktisch und klug ist. Der vorjährige strenge Winter, und man glaubt allgemein, dass auch dieser Winter nach dem warmen Sommer sehr kalt werden wird, hat diese veränderte Mode bewirkt.

Reparaturen im Besonderen stellen sich

viel billiger jetzt als bei Lichtarbeit im Winter.

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka, Kürschner,

Frauenstrasse 2 * Pragerstrasse 46.



Seite 20 „Fressener Nachrichten“ Seite 20 Sonntag, 1. September 1901 Nr. 212

Gebr. Eberstein, Altmarkt.

Warum

ist der Champion-Petroleumföcher der beste aller jetzt existierenden Systeme?

Weil

er überraschend schnell focht, vollständig geruchlos brennt, 2 Rostlöcher u. Vorrichtung zum Anglühen von Blättchen hat.

Größe 1: 12,25 DM
Größe 2: 16,25 DM

Gebr. Eberstein, Altmarkt.

Musikwerk-,

Polyphon. Instrumenten- und Saiten-Magazin
W. Gräbner,
near. 1823,
15 Waisenhausstraße 15
(nahe der Zeche.) (Café Könia).
Polyphon-Werke.
Pariser Welt-Ausstellung 1900 Goldene Medaille.

Symphonions, Polyphons,
Kalliope, Standuhren, Automaten mit Musik und Notenwechsel, nach Vogel mit Naturklang, Violinen von 2-1500 DM, Pianinos, Harmoniums, Grammophone,
Phonographen, dazu Walzen und Platten.

Neu: Großes elektrisches
Tanz-Orchestrion.

Reparaturen prompt.

Kindergarderobe Hober, 1 Herr., 1 D.-Rob., 1 Knaben-Rob.
mit gut und billig gefertigt bis 50 DM. gesucht. O. u. A.
Ammonstraße 18, 3. rechts. B. 1001 Postamt 6.

Das optische Magazin

Paul Schönbrodt,

4 Neumarkt 4 (Eckhaus der Landhausstr.),
empfiehlt zu sehr billigen Preisen:

Operngläser,
Brillen,
Klemmer,
Lorgnetten,
Reiszeuge,
Barometer
etc.



Feldstecher,
Compass,
Fernrohre,
Loupen,
Mikroskope,
Thermometer
etc.

Reparaturen

gut und billigst.

Kein Haarband mehr!
Kein Lockwerden
der Frisur!

Kaum eine Haarnadel
notwendig!
Schönung der Haare!



Marth's Original-Haarschliesse
Preis: 1,50 Mk.
D.R.G.M. Nr. 77634.

Special-Geschäft für Haararbeiten,
Damen-Frisuren und Patent-Kopfwäsche.
Ad. und Anna Marth, Wallstraße 14, gegenüber der Bahnh.

Natürliche Mineralwässer,

garantirt diejähr. frische Füllungen.
Echte Badesalze und Bademoore,
Mutterlauge, Brunnensalze,
Seifen, Pastillen etc.
empfeht das
Haupt-Depot natürl. Mineralwässer

Mohren-Apotheke,
Dresden.

Freie Zusendung nach allen Stadtteilen, nach auswärts unter
billigster Berechnung der Verpackung.
Niederlage unserer Mineralwässer halten: die Apotheken
und Mineralwasserhandlungen.

Herzogliches Töchter-Pensionat

(near. 1879).

Vorft.: Frau Charlotte François, fr. Gymnasiallehrerin,
Dresden-Weisser Hirsch-Oberloschwitz,
Querstrasse 1.

Gebiegene wissenschaftliche, nützlichkeits- und gesellschaftliche Aus-
bildung, Russl., Sprachen, Malen etc. durch die Vorleserin.

Bad Hartha 400 Meter über d. Meere,

Bahnstation Tharandt, Bezirk Dresden.

Geschützte Höhenlage. Ausgedehnte Nadelwälder. Reine Luft. Geeignet für Kranke, welche an Blutmuth, Bleichsucht, Rheumatismus, Gicht, Nervosität leiden oder zu Erkrankungen der Athmungsorgane neigen. Kohlen-saure Bäder (System St. Soller), Nierenbäder, künstliche Salz- u. Soolbäder, Dampf-, Douche- und Vannumbäder, Massage.

Jeden Mittwoch: Grosses Kur-Concert mit feiner Réunion.

Täglich 3 Mal Omnibus-Verbindung von Bahnhof Tharandt
Telephon: Amt Tharandt Nr. 1. Prospekte kostenlos durch
die Badeverwaltung.

RONCEGNO

starkes natürl. arsen- u. eisenhaltiges Mineralwasser,

empfohlen von den ersten medizinischen Autoritäten bei:
Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- und Frauen-
leiden, Malaria etc.

Die Trinksur wird das ganze Jahr gebraucht.
Depots in allen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken.

Neu-Eröffnung.

Spätestens am 16. Sept.

werde ich in den Lokalitäten des früheren Ver-
kaufs-Hauses der Ültzenschen Wollenweberei,
Pragerstrasse 50, nach erfolgter Reno-
virung ein neues Special-Geschäft in Damen-
Kleiderstoffen und Confections eröffnen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Emil Mattig,

früher Mitinhaber der

Ültzenschen Wollenweberei

zu Gera.

Loose der 140. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie.

Sie der am 2. und 3. September stattfindenden Ziehung
3. Klasse in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ empfiehlt

Dresden-A.,

Albert Kuntze, An der Kreuzkirche 1. 1.

Loose

zu der am 2. und 3. Septbr. stattfindenden Ziehung 3. Klasse
K. S. Landes-Lotterie in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ empfiehlt die

Dresden-Altstadt,

Kollektion von R. M. Eras, Kreuzstraße 19, 1

G. E. Höfgen Nachfolger

älteste Kinderwagenfabrik am Plage,

empfiehlt in großer Auswahl und nur aus bestem Material her-
gestellte



Kinderwagen,
Kinder-Netzbettstellen,
Puppenwagen,
Krankenfahrstühle

zu den billigsten Preisen.

Verkaufsstellen:
Zwingerstr. 8, Königsbrückerstr. 54/56.

Reparaturen schnell und billig.
Mehrere Kataloge gratis.

Wunden und Beinschäden,

ferwohl frische als alte, werden schnell u. gründlich geheilt v.
Stabsarzt Dr. Niessen's Wundheilsalbe, Dose 1 M.
Alleinverkauf und Versandt nach auswärts durch die Kgl.
priv. Salomon's-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.
Benzocetill, Benzobalium, Murchenextr., Lanolin, Stiefelgub. -

Haut- und Geschlechtskrankheiten,

chronische Daradrüsenleiden, Wunden und Geschwüre,
geheimen Leiden der Männer und Frauen aller Art,
Manneschwäche heilt durch langj. prakt. Erfahrung schnell,
sicher und streng diätet., ohne Quecksilber, ohne Verunstaltung
Friedrich Heimberg, Naturheilkundiger,
Dresden-N., Bauwerkstr. 32, 2. Etagezeit 2-5, Sonnt. 8-11 B.

Der beste Essig

zum Einlegen und
für Salat in Dr.
Brave's Wein-
Essig der Salomo-
nis-Apotheke,
Dresden, Altst.,
Neumarkt 8.
Verkauf in Flaschen,
Iste und in Halben.

Reines Nizza-Clivendl
Fl. 0,70, 1,30, 2,50 DM.

Reicher haltb. Citronensaft
Flasche 0,50, 1, 2 u. 3 DM.

Rover,

neu, spottbillig zu verkaufen
u. Halberstraße 15, 1. 1.

Thüren, Fenster,

eiserne Ofen,
geb., am billigsten
Kleine Plauenischegasse 33
bei W. Hänel.

1 sehr schöne Plüschgarnitur,
1 Plüsch-Bettsofa, Schreib-
tisch u. Kleiderständer, 1 reich gezeichnet
Büffel, 2 edle Plüsch-Bett-
stellen mit Matr., 1 Auszieh-
Tisch billig zu verkaufen
Victoriastraße 34, 1.

1 Abb.-Trumeauspiegel,

1 Abb.-Kleiderst., 1 Abb.-Ver-
tiko, 1 Abb.-Schreibtisch mit
Sessel, 1 Porzellan-Garderobe, 1 Möb-
elich etc. bill. zu verk. Vorstr. 18, 1.

Merke für die Frauenwelt.

Rechtlich: Ich ständ'ich leben, ach' mit zwei Eiden. Einem zum Leben, einen, um einzulieken.

werden laut, schlankfüßige Rehe grasen im Frühlicht, ein Dase bringt mit gewaltigem Schwindel im Unterholz. Ich stimme weiter.

Sonntagsfrieden.

Wie goldüberzogen liegt Feld und Flur, Nur keine Augen die Vögelchen.

Räthsel.

Gleichwie man möchte sichten Nebels' Hauberkorn Und dennoch sich lich ziehen

Dudley.

Eine Geschichte aus der Gegenwart von Curtis Porte.

Hauptmann Gwynne ist auch nicht absolut häßlich, nicht wahr? fährt Rita ein wenig boshaft fort. Er sieht sogar sehr gut aus.

Es ist am ersten Tage des Februars; vom frühen Morgen an strömt der Regen. Er schlägt einem einsamen Wäldersmann in's Gesicht, der, Wind und Wetter nicht achtend, auf dem Wege nach Tscham dahingaloppirt.

Möbel-Ausstattungs-Haus „SAXONIA“ R. Berkowitz, Dresden. Grunaer Strasse 5, dicht am Pirnaischen Platz. Eigene Tischler- und Tapezier-Werkstätten.

REISEKOFFER J. Bargou Söhne.

Täglicher Eingang Herbst-Neuheiten in Kleider-Stoffen. Steigerwald & Kaiser. Feste Preise. Baarzahlung.

Bauch-Aale, Flandern,

täglich frische Räucherung, Bost- und Waidberianbt.
C. A. Schwarz, Fischräucherer, Wahrenmünde a. d. Elbe.

4. Meissner Dombau-Geld-Lotterie.

Ziehung 26. Oct. bis 1. Nov. Lose à 3 Mk. Porto und Liste 30 Pf. extra.

13160 Gewinne u. 1 Prämie, zahlbar ohne Abzug, in Beträge von Mark

375 000

Im glücklichsten Falle ist der größte Gewinn Mark

100 000

Prämie und Hauptgewinn:

60 000

40 000

20 000

10 000

2000 • 5000 - 10000

5 • 3000 - 15000

20 • 1000 - 20000

30 • 500 - 15000

50 • 300 - 15000

150 • 100 - 15000

400 • 50 - 20000

1000 • 20 - 20000

11500 • 10 - 115000

Lose gegen Postanweisung oder Nachnahme empfindlich das General-Debit.

Alexander Hessel

Königl. Sachs. Lotterie-Direction Dresden, Weingasse 1.

Loose

überall zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Spratt's Patent-Hundekuchen,

Centner 17.75 Mk. frei Haus, und deren sämtliche Substrate, sowie

Haser-, Hühner-

Zauben-Futter

empfehlen

Emil Sauer & Co.,

Dresden-N., Heinrichstraße Nr. 16.

Nebls, Futter- u. Getreide-Handl.

Federfleisch-Wagen,

neu, 10 - 50 Ctr. Tragkraft, verkauft billig

L. Schulz, Chemnitz, Einbacherstr. 1.

Widets. Cloiset-Douchen

Rollschutzwände besser Schutz gegen Jagenteile mit Sonne.

Gebr. Eberstein, Altmarkt.

Bade- Zimmerwannen. Closets.

1 ar. zerlegb. Garderobe 1 ar. 28 Mk., 1 sol. Nussb. Vert. 65 Mk., 1 Chaisel, m. Decke 28 Mk., 1 Nussb. Kleiderstich, 33 Mk., 12 Rohr- stühle 20 Mk., 1 3 m hob. Säulenstuhl, 40 Mk., 1 sch. Nussb. Schreibtisch, 75 Mk., 1 Aufwacht. m. Kupf. 38 Mk., 1 a. hochhaup. Bettst. mit Federb. 35 Mk., 1 rothbr. Plüschgarnitur 100 Mk., 1 Säulenstühle, Nussb. 35 Mk., 1 eleg. Sänkelarm m. Kevs. 20 Mk., 1 ar. prachtl. Nussb. Tischchen m. B. u. G. nussbr. u. Spiegel nebst 2 Taut. 200 Mk., 1 Wascht. mit Marmoraufl. 25 Mk., 1 schön. Nussb. Bücherschr. 55 Mk. zu verkaufen

Freibergerstr. 37, 1.

Gebrauchs-Hund,

Schlager, vorzügl. Abstammung, Stammbaum, im 1. Feld liegend, woselbst im Herbst in's Feld, ist billig zu verkaufen. B. Reilhan, Tobernitz, Post Stauchitz

Nähmaschinen.

Der bedeutende Aufschwung,

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft N. Fuchs,

Dresden, Neumarkt 6 I. und II. Etage, in den letzten Jahren genommen hat, ist der beste Beweis für die Leistungsfähigkeit und Reellität dieser Firma. Um dem verehrten Publikum aufs Neue zu zeigen, daß mein Haus das erste in Bezug auf **bequemste Zahlungsweise, Coulanz u. Billigkeit** der Waaren ist, biete ich hiermit folgende vorthellhafte Offerte

auf Abzahlung

Anzahlung auf die Einrichtung eines einzelnen Zimmers **Mk. 10.-** wöchentliche Rate **Mk. 1.-**

Anzahlung auf eine vollständige Einrichtung v. Wohn- und Schlafzimmer **Mk. 15.-** wöchentliche Rate **Mk. 1,50**

Anzahlung auf eine vollst. Wohn-, Schlafzimmer- und Kücheneinrichtung **Mk. 20.-** wöchentliche Rate **Mk. 2.-**

Anzahlung auf eine elegante vollständige Aus- stattung **Mk. 30.-** wöchentliche Rate **Mk. 3.-**

Gleichzeitig bringe ich mein großes Lager in: Herren-Anzügen und Ueberziehern, Anzahlung von 8 Mark an, Damen-Garderoben, Manufakturwaren, Gardinen, Teppichen, Stiefeln, Schirmen, Uhren, Regulatoren, Kinderwagen in empfehlende Erinnerung. Kunden, die ihr Conto beglichen oder noch einige Raten zu zahlen haben, erhalten stets Kredit ohne Anzahlung.

N. Fuchs, Dresden, Neumarkt, 6. I. u. II. Etg.

Fahrräder.

Mühlberg

Zur Besichtigung der in grosser Auswahl fertigen

Herbst-Neuheiten

in **Knaben-Anzügen, Knaben-Pyjeks, Knaben-Paletots, Mädchen-Kleidern, Mädchen-Jackets, Mädchen-Mänteln** ladet ergebenst ein

Herm. Mühlberg, Hoflieferant. Weberg., Wall-, Scheffelstr.

Mühlberg.



Dienstag, den 3. September stelle ich wieder einen grossen Transport **schweres, vorzügliches Milchvieh,** hochtragend und frühmelkend, zu den billigsten Preisen, unter strengster Bedienung bei mir zum Verkauf. **Milchviehhof Leubnitz-Neustadt. Franz Pfeiffer. Telefon Amt I Nr. 963.**



Oldenburger Milchvieh. Freitag den 6. Sept. stellen wir einen grossen Transport besser hochtragender Kühe, Kalben und Jung- kuhle Bullen in Riesa, „Zächsischer Hof“, zu soliden Preisen zum Verkauf. **Pöbbitz und Fichteburg (Elbe). Gebr. Kramer.**

In der königlichen Porzellan-Manufaktur in Meissen findet an den Werktagen vom **9. bis mit 21. September d. Js. Vormittag 10 bis 12, Nachmittag 2 bis 4 Uhr eine**

Auktion

statt, bei welcher farbige Porzellanwaren zweiter Wahl aller Art, darunter vollständige Gebilde, sowie beschädigte und zurück- gebrachte Kunstgegenstände öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Reste zu Capes, Jacketts, Mänteln, Paletots, Blies, Kleidern, Costümen, Herren- und Knabenkleiden. **Schnitte gratis.** - Anfertigung nach Maß. **H. Scholz, Antonplatz 9.**

Mühlberg

Der Restbestand meines Lagers der

farbigen Tailen-Costume

kommt unter der Hälfte des Werthes zum Verkauf und bietet eine **vorthellhafte Gelegenheit.**

Herm. Mühlberg, Hoflieferant. Weberg., Wall-, Scheffelstr.

Mühlberg

Schweizer-Apotheke,

Ede Chemiker- und Eisenhandlung Nr. 1,

hente eröffnet. Fernspr. Amt I, 566.

M. von Treuenfels, Apotheker.



Gang-Ochsen

Nächsten Mittwoch den 4. Septbr. stellen wir ca. 50 Stück der besten

Bayrischen Gang-Ochsen

im Gasthof zum „Preussischen Hof“ in Freiberg sehr preis- wertig zum Verkauf.

Rümler & Ludwig.

Damen Neu! Neu! theile auf Anfrage mit, wie ich uppige Hüfte erlangte. Frau v. Dolls, Charlottenburg 14, Stuttg. Pl. 16. **Neu! Neu!** Zuschaben-Anstrich, D.-Mk. 35, hochsein 45 Pf., sowie jede Malarbeit liefert B. Pichler, Nähtgasse 25, 2.

Gebild. Wittwe

Wittve Dreißiger, mit einem Kind, 20,000 Mk. Verm., wünscht in geb. Herrn in sicherer Verbindung, beh. Heirath in Verbindung zu treten. Offerten u. M. 48 hauptpostl. erbeten. Anonym jewedl. Distr. zugesichert.

Heiraths-Antrag

Wittve-Beamter, in hiesigem Dienst sicher angestellt, Ende Vier- zucht Lebensgefährtin mit etwas Vermögen. Nur ernstgemeinte Abreden unter **B. C. 703** erb. durch die Exped. dieses Blattes. Anonym u. Vermittler unerböt.

Wittver m. Kind, 37 J., mittl. Statur, wünscht sich mit Fräulein od. jung. Wittve wieder glücklich zu verheirathen. Vermögen erwünscht. Auf Off. mit Photogr. unter **R. 36315** in die Exped. d. Blattes erbeten.

In Restauration, 30 J. alt, intell., ansehnl. u. aus guter Fam., sucht wirtschaftl. vermdg.

Lebensgefährtin.

od. in Gasthof od. dergl. einzu- betreten. B. Off. u. **F. H. 400** Exp. d. Bl. erbeten.

Suche f. m. Nichte, Tochter e. Fabr., 26 J. alt, ev. bühliche vermit. Erich, liebensw. Charakter, nicht im Haus u. Gesch., beh.

Verheirathung

die Ver. e. Herrn, 30-45 J., in geistl. u. g. Bittver n. ausgef. Offerten unter **L. M. 4226** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Mauermann, 28 J. in gut dot. Lebensst. u. einigen 1000 Mk. Vermögen, angeh. Erich, wünscht mit vermdg. Fr. od. Wittve beh.

Heirath

bekannt zu werden. Gelehrte Damen, welche diesem weisf. reell. Gesch. Vertrauen schenken, bitte Offerten u. **G. L. 826** in die Exped. d. Bl. niederzulegen. Dis- cretion Ehrensache.

Naturfreund,

48 J., m. Genossin m. etw. Verm. beh. spät. Ehe können zu lernen. Off. unt. **J. B. 5** Postamt 9.

Suche

für meine Tochter, 19 J., einen **Liebhaber**, gelehrten Bäder- oder Müller, welcher das Geschäft übernimmt, mit etwas Kapital. Suchender verfügt über 100,000 Mk. Gehl. Offerten unter **F. K. 282** **Hausenstein & Vogler, A.-G., Wildbühnenstr. 6.**

Tapeten, Linoleum

empfehlen in grösster Auswahl und billigsten Preisen

G. J. Schöne, Tapeten- und Linoleum-Haus,

Tippoldtsvaldaerplatz, Ecke Große Blauenchestraße.

feinste Fett-Pöklinge

3 Stück 25 Pf. Kiste ca. 2 Mk.

ff. geräuch. Aal Pfund 120, 140 und 160 Pf., in bekannter milde, fetter Qual.

ff. geräuch. Lachs 1/2 Pf. 50 Pf., 1/4 Pf. 180 Pf., sowie alle marin. Fischwaren im Ganzen u. Einzelnen.

Richard Schädlich Nachf., 8 Jahnsgasse 8.

Damentuch,

reinwooll., mod. Farb., feine Appret. u. decortit, liefert billig. Muster kostenfrei. **Bernhard Bewer in Sommerfeld-Str. 10, Tuch- verhandlungsgeschäft, genr. 1873.**

Honig.

Großen Posten hochf. Tafel- honig, dergl. gleichbedeut. empfiehlt für Gaudler und Private billigt **Ernst Liebling, Froburg.**

Wohnungs-Einrichtung,

kurze Zeit im Gebrauch, wegen Auflösung eines Haushalts zu verkaufen Gr. Brüdergasse 39, 1.

Börsen- und Handelstheil.

Berlin. (Priv.-Tel.) An der heutigen Börse tritt die Geschäftsentwicklung unter dem Umfange, dass der Markt...

Dresdner Börse vom 31. August. Der stille Monat schloß mit einer Börse, welche sich am Geschäftstheile gegen die Vorwoche...

Vericherungsgesellschaft Atropos. An einer am Donnerstag Abend in Leipzig abgehaltenen Versammlung von Vertretern der Atropos wurde nach einem Vortrage des Herrn...

Seine neue ungarische Anleihe. Der Kaiser von Oesterreich hat die Absicht, eine neue Anleihe von 600 Millionen Kronen...

Der sinesische Handel. Aus dem vom italienischen Fernstudium in China, Herrn Carrara, an seine Regierung...

Der Klebe-Industrie geben die amerikanischen Industrien mit ihren Produkten vorwärts, das Glas ist in allen anderen...

Handelsstatistik. (Offizielle Statistik.) Celler. Credit 100,70...

Table with columns for various commodities and prices, including items like 'Sibirische', 'Indische', and 'Arabische'.

Frankfurt a. M., 31. August. (Offizielle Statistik.) Celler. Credit 100,70...

Berlin, 31. August. (Offizielle Statistik.) Celler. Credit 100,70...

Berlin, 31. August. (Offizielle Statistik.) Celler. Credit 100,70...

Berlin, 31. August. (Offizielle Statistik.) Celler. Credit 100,70...

Berlin, 31. August. (Offizielle Statistik.) Celler. Credit 100,70...

Berlin, 31. August. (Offizielle Statistik.) Celler. Credit 100,70...

Berlin, 31. August. (Offizielle Statistik.) Celler. Credit 100,70...

Berlin, 31. August. (Offizielle Statistik.) Celler. Credit 100,70...

Berlin, 31. August. (Offizielle Statistik.) Celler. Credit 100,70...

Berlin, 31. August. (Offizielle Statistik.) Celler. Credit 100,70...

Berlin, 31. August. (Offizielle Statistik.) Celler. Credit 100,70...

Large table of market data with multiple columns for various goods, prices, and exchange rates.

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Wien, 30. August. (Radm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle...

Dresdner Filiale der Deutschen Bank, Johannes-Allee 12 (Eingang auch Waisenhausstrasse).

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc. Einlösung aller werthhabenden Coupons u. Dividendenscheine.

Contocorrent und Check-Verkehr. Ausstellung von Reise-Creditbriefen. Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Bekanntmachung. Das Plauer Gardinen-Fabrik-Lager und Versandthaus Adolf Erler, Plauen i. V., errichtet am 2. September ausser der in Dresden-A., Wilsdrufferstrasse 28, 1. Etage, seit Jahren bestehenden Detail-Verkaufsstelle eine weitere in Dresden-Neustadt, Hauptstrasse 8, 1. Etage.

Klimatischer Luftkurort und Pension Eisenbahn-Station: Rainwiese. Adressen: Schönau i. Sachsen. Adressen: Schönau i. Sachsen.

GALA PETER Zum Rohessen die erste aller Schweizer Milch-Chocoladen. Wenig gezuckert, reizt sie nicht zum Durst. Fabrik in Vevey (Schweiz).

R. WOLF MARDEBURG-BUCKAU. Brennstoff sparende LOCOMOBILEN mit ausziehbarer Röhrenkessel von 4-100 Pferdekraft. Dauerhafteste und zuverlässigste Betriebsmaschinen für Industrie u. Landwirtschaft.

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 1. September 1901 Nr. 242

Kurszettel der Dresdner Börse vom 31. August.

Staatspapiere und Fonds.		Ausländische Fonds.		Eisenbahn-Prioritäten.		Industrie-Prioritäten.		Papierfabriken.		Mehlwägen.		Transport-Aktien.		Bank-Aktien.		Versicherungs-Aktien.		Chemische Industrie.		Metallindustrie.		Textilindustrie.		Nahrungsmittel.		Sonstige.	
Reichsanleihe	91,00	Deutscher Anleihen	91,00	Preussische Eisenbahn	100,00	Chemische Werke	100,00	Deutsche Papierfabrik	100,00	Deutsche Mehlmühle	100,00	Deutsche Transport	100,00	Deutsche Bank	100,00	Deutsche Versicherung	100,00	Deutsche Chemische	100,00	Deutsche Metall	100,00	Deutsche Textil	100,00	Deutsche Nahrung	100,00	Deutsche Sonstige	100,00

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 1. September 1901 Nr. 213

Hôtel-Wegweiser für die Reise.

Dresden. Sendig's Hôtel Europäischer Hof. 265 Zimmer. • Telegr.-Adr.: Sendig-Dresden.	Dresden. Weber's Hôtel gegenüber der Gemäldegalerie und Hofoper, dem Königl. Schloss etc. Bietet allen Comfort I. Ranges bei solidesten Preisen.	Chemnitz. Victoria-Hôtel. Stadt-Centrum, vis-à-vis Rathhaus Post u. Börse. Dampfheizung u. electr. Licht. Spezialhaus für Geschäftsleute. Besitzer Ernst Wolf.	Nizza. Grand Hôtel d'Angleterre. Besitzer: F. C. Braun. Herrlich am Jardin Public mit Aussicht auf Meer und Promenade des Anglais gelegen.
Dresden-Schandau. Sendig's Hôtel und Villen 150 Zimmer. Telegr.-Adr.: Sendig-Schandau.	Dresden. Hôtel „Drei goldene Palmenzweige“. Kaiser Wilhelm-Platz. 3 Minuten von Bahnhof Neustadt.	Bad-Ems. Hôtel Kaiserhof. Rheingauer Villastr. inmitten d. Kurparks, nebst Post u. Theat. Table d'hôte, Pension, bill. Preise. Telefon. L. Eisner. Bes. Karl Hoff.	Prag. Hôtel Monopol I. R. vis-à-vis dem Diabolotheater, nicht fern Strub. Bahnstationen II. u. III. Klasse, herrlich stille Nachtruhe. Moderner Comfort. Aufzug. Deutsche Bedienung, Weltgesprache. Zimmer u. Allen v. 2 Mk. an. Specialsal. Bill. Equipage.
Dresden. Kaiser Wilhelm-Hôtel 100. Albin Pansdorf. Am Hauptbahnhof prächtig, geleg. mit gross. parkähnl. Garten, electr. Licht, Centralheizung, Bäder im Hause, günst. Pensionsbedingungen.	Dresden. Hôtel z. Reichspost 17-18 Zwingerstrasse 17-18, am Postplatz gelegen, Knotenpunkt sämtl. Strassenbahn. Zimmer von 1,25-2,50 Mk. Bäder u. Friseur im Hause. Robert Reiz sen.	Kipsdorf. Sächs. Erzebg. Fürstenhof. Hôtel und Pensionshaus. Geöffnet mitten im Wald. Mai-October. 70 Zimmer. Telegr. u. Teleph. i. H. Otto Adolph.	WIEN. Hôtel Bristol. Hausallorsten Rgs., feinste franz. Küche, Anglo-Amer. Bar, Otti's Aufz. Central-Heiz. Während des life o'clock tea u. Diner. Concert. Zimm. v. 2,50 incl. Heiz. u. Serv.
Dresden. Hotel Stadt Berlin am Neumarkt. 100. Otto Weber. Im Centrum der Stadt, nahe aller Sehens- würdigkeiten, Strassenbahnverh., nach allen Richtungen. 5 Minuten von der Ausstellung.	Berlin W. Hôtel Fürstenhof Potsdamer u. Leipziger Platz, gegenüb. Potsdamer u. nahe Anhalt. Bahnhof. Vornehmes ruhiges Haus. Missigo Preis.	Kissingen. Hôtel Metropole u. Dep. Bes. A. Lucke. Fam. Hôtel I. Ranges. Herrliche Lage am Kurpark, Quellen und Bädern. 125 Zimmer und Sal. v. 2,50. Pension m. Z. v. 6,50 an.	WIEN I. Residenz-Hôtel. Feine Lage, mod. Comf., Centralheiz. Vorz. Restaur. Zimmer v. M. 3.- aufw. (incl.) Pension u. Arrangements üb. d. Wint. Safe Deposit-Casse. Jos. Hlitzner, Bes.
Dresden-Neustadt am Bahnhof Hôtel Royal.	Berlin. Hôtel Wilhelmshof Wilhelmstr. 44, nahe Leipzigerstr. Vornehme ruhige Lage, Zimmer v. 2,50 M. an. Gute Küche. Franz Vollmer, Besitzer.	München. Hôtel de l'Europe. gegenüber d. Centralbahnhof. 150 Zimmer. Vollständ. neu möblirt. Electr. Licht. Miss. Preise. Bes.: E. Schmoeller.	WIEN II. Grand Hôtel National. 200 Zimmer. Zimmer von 1.- aufwärts. Service u. Licht w. nicht berechnet. Electr. Beleucht. neu eing. Lift. Bad. Telegr. i. H. Oscar Lehner, Dir.
Dresden. Hôtel Prinz Friedrich August. Königsplatzstrasse 47. Zimmer von 1,50 Mk. an.	Berlin. Palast-Hôtel. Leipziger und Potsdamer Platz. Vornehmstes Hôtel der Residenz.	BAD-NAUHEIM. Hôtel Bellevue mit Dependance vis-à-vis. Altberühmt, Familienhaus in vornehmst. Lage, 2 Min. vom Kurhaus. Pension von 50-75 M. pro Woche. Zimmer v. 2,50 M. an. Vorzügl. Küche.	Zittau i. S. „Goldene Sonne“ Vollständig neu renovirt. Neue Bewirthung. Electr. Beleucht., Dampfheiz., Omnibus am Bahnhof, Fernspr. 196. Bes.: G. Gräber.

Dresden - Hôtel Bellevue.

Altrenomirtes, vornehmes Haus I. Ranges, in einzig schöner Lage an der Elbe; gegenüber dem Königl. Schloss,
 Opernhaus, Zwinger und Gemälde-Galerie. Elektrische Beleuchtung. Lift. Bäder.
 R. Ronnefeld, Direktor.

Unsere neue Herbst- u. Winterkollektion

ist zum Versand fertig gestellt. Wir bitten Sie dieshalb in Ihrem eigenen Interesse, bevor Sie Ihren Bedarf decken, unbedingt erst unsere Muster zu verlangen, um Preise und Qualitäten mit denen der Konkurrenz vergleichen zu können. Sie kaufen bei uns **direkt aus der Fabrik** und entgegen dadurch vollständig dem Großhandel. Wir bieten in dieser Saison ganz hervorragende Reinheiten zu **äußerst** kalkulierten Preisen. — Muster an Jedermann sofort franko. — Giro-Konto: Reichsbank. — Telefon Nr. 50. — Telegramm-Adresse: Tuchfabrik.

Lehmann & Assmy, Tuchfabrik, Spremberg, L.

Einzigste Tuchfabrik Deutschlands, die ihre Fabrikate direkt an Private versendet.

Eine gekaufte Ansichts-Postkarte ist besser als nichts, doch wieviel angenehmer u. origineller ist es sich dieselben mit



Negativen von Ausflügen, festlichen Gelegenheiten etc. selbst herzustellen! Kodaks sind so einfach, dass ein Kind sie handhaben kann.

Bei allen Händlern zu haben. Preisliste gratis und franco. KODAK OES. En detail Friedr. Strasse 191 BERLIN. En gros Friedr. Strasse 16

Jede praktische, sparsame Hausfrau

verwendet das seit Jahren bewährte „Maggi zum Würzen“, denn wenige Tropfen genügen, um augenblicklich schwachen Suppen, Saucen, Ragouts, Gemüsen u. s. w. überraschenden, kräftigen Wohlgeschmack zu geben und die Verdauung wohlthuend anzuregen. In der Reinheit des damit erzielten Aromas, in Ausgiebigkeit und Billigkeit steht „Maggi zum Würzen“ einzig da. In Flaschen von 35 Fig. an zu haben, wie auch Maggi's Bouillon-Kapseln, in allen Delikatess-, Kolonialwaaren-Geschäften und Drogerien.

Bohner-Wachs-Pasta,

auf Parquet, Linoleum und Möbel prachtvoll. Glanz erzeugend, à Büche 1 Mark, empfiehlt

T. Louis Guthmann,

Schloßstraße 18, Pragerstraße 34, Bauwerkstraße 31.

Überbetroffen bleibt das

Reform-Corset

Gesundheit u. Schönheit
(D. R. G. M. 51133).

welches eine sensationelle Erfindung auf dem Gebiete der Frauen-Moden ist. Einzig zweckmäßiges Reform-Corset, ohne die Mode zu beeinträchtigen, vorzüglich im Sitz. Der Blutkreislauf wird durch dasselbe nicht behindert. Es übt kein Druck mehr auf Leber und Magen statt, wodurch viele Krankheiten vermieden werden. Es schmiegt sich den Körperformen an, gibt jeder Bewegung nach und macht eine tadellose, elegante Figur.

Empfehlungsschreiben von Aerzten, sowie von Lehrern der Naturgeschichte, u. A. von Seiten Dr. med. Böhme, Dr. Billinger, Sanitätsrath, Dr. med. Emil Eckstein, Dr. Prager, Frauenarzt, Frau Klara Muebe u. A. m. M.

Schreibweise Anerkennungsschreiben von Damen.

Preis: Einzel I M. 7.50, Einzel IA M. 10.00.

Gesundheits-Corsets

M. 2.50, 3.25, 4.50, 5.50 usw. in größter Auswahl

aus durchbrochenem Stoff, an den Seiten und vorn am Schloß Spiralfederung, M. 6.50.

aus feinem Tüll mit Gummiring an den Seiten, vorn am Knopfen, bequemes, artifizielles Corset, M. 2.75 und 3.25.

704 Naturfaser, 1/2 hoch, Vöfelchuck	M. -.-05
600 hell Blaugrün, dunkel belegt, mit Gürtel	M. 1.35
171 B grau Tüll, hochschmiegend	M. 1.75
176 mit herausnehmbar. Brustfedern	M. 2.25
250 furs, vielstäbig, grau Tüll	M. 2.50
18 Schürzen-Korset, durchlässig	M. 2.75
768a Prima Tüll, rüchelnärend	M. 3.25
138 Prima, ganz furs, sehr apart	M. 3.50
281 Prima, eben furs, nach unten lang	M. 3.75
176 Satin-Tüll, vorzüglicher Sitz	M. 4.25
402 Netze gerade Jaccon, hochmodern	M. 5.-
663 hellgelblich, halb hoch, Fischbein	M. 5.75
167 crem Satin u. Fischb., federleicht	M. 6.-

Grosse Auswahl in weissen und durchbrochenen Corsets M. 2.-, 2.50, 3.25 u. s. w.
Gestrickte Corsets und Leibchen v. 35 Pf. an. Corsetseboner v. 15 Pf. an Leibbinden.

Allein-Verkauf

des Reform-Corsets D. R. G. M. 51133 „Gesundheit u. Schönheit“.

Erdmann Anders,

Wallstrasse 1 Hauptstrasse 30
Ecke Wildstrüfferstr., part. u. l. Et. und Stadt, Markthalle.
Telephon Amt I, 6955. Telephon Amt II, 1211.

Oldenburger Milchvieh

und junge, fruchtigste Bullen stellen wir am 3. September recht preiswerth in Dresden im Milchviehhof (Scheunenböse) zum Verkauf.

Aufträge zu Lieferungen von 2-jähr. Kübern nehmen gern entgegen.

Rodenkirchen, Oldenburg.
Aehgelis & Detmers.

3-jähriger, vermöglicher, jung. Mann, 30 Jahre alt, wünscht sich mit reicher, älterer Dame zu verheirathen.

Discretion Ehrensache. Anonym unter. Off. unter M. 34312 Exp. d. Bl. erbeten.

Versteigerung wegen Konkurs

Birnaischestr. Nr. 33.

Montag den 2. September Vormittags von 10 Uhr an gelangen do selbst die zum Konkurs des Hoteliers Josef Munkacsy, hier, gehörigen Vorräthe an

Weinen, Cigarren, Cigaretten etc.

als: circa 1700 Flaschen Roth-, Weiß- und Dessertweine, Champagner, Viqueur etc., 85 M. eingetochte Fische, sowie 1000 Stück Cigarren und 3000 Stück Cigaretten. Sodann eine Anzahl platt. Kaffeebohnen und Neuhalter, div. Bilder, 1 Niederdruck, 1 Tisch, 1 Regal, 1 Copierpresse, alte Billardbänke etc., ferner um 12 Uhr: 1 einhür. Rossen-Drum von Ed. Günther, Melken, 1 gold. Ring mit Brillant u. 1 Fah ca. 75 Str. Rothwein, sowie 1 Fah ca. 50 Str. Rum

zur Versteigerung. Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Vola FEDER

mit verdoppelter Spitze.

Vollkommenste Schnellschriftfeder.

Vorrätig in den Schreibwarenhandlungen, daselbst Muster gratis.

Regelmässige Dampferverbindungen

vom Oktober d. J. ab:

Bremen via Antwerpen und Köln a. Rh. in Rotterdam } mit Italien und Sicilien (und Algier).

Dampfschiffahrtsgesellschaft „Argo“

Bremen — Köln a. Rh.

Von Holtz & Strümpels Universal-Rostvertilger

ist unentbehrlich für jede Werkstatt und jeden Haushalt. Die 2 Pf. zu haben in Eisen-, Fahrrad-, Material-, Drogeriehandlungen u. Engroslager bei J. Angermann, Bautzen in Sachsen.

8 Drehbänke,

darunter eine neue Feinspindel-Bank, ein neuverrichtet. Deutscher Gasmotor, Kleinscheiben, Vor- und Nachschneide u. verchied. Andere ist wegen Krankheit sofort billig zu verkaufen. H. Schreiber, Köhlerhofstraße 8.

Landauer, gebraucht, neu vorgerichtet, leicht, ist preiswerth zu verkaufen. Wendisch-Cunnersdorf bei Löbau i. S. E. Felge, Wagenbauer.

Saatroggen,

Bettler 50 Rg. 9 M., 1000 Rg. 170 M.

1. Ubsaat von Original Bignaer 50 Rg. 9 M. 50 Pf., 1000 Rg. 180 M.

frei Station Kleinradmeritz giebt ab in Käufers Säcken per Kasse oder Nachnahme

Feinste Molkerei-Butter an Biederverkäufer

haben wir zum 130 u. 120 Pf. Ausstich preiswerth, jedoch nur unter Nachnahme, in 1/2 Centner-Gebinden abzugeben

Sommerkamp & Sanger, Stettin.

Square-head-Weizen,

Bestenwägen Nachzucht, zur Saat hat abgegeben 4 50 Kilo 10 M. Gütebesitzer C. M. Weber in Seeligstadt bei Arnsdorf i. Sa.

Blüschgarnituren, Sophas, Schrank, Bertico, Trum, Tisch, Bettstellen mit Matr. billig zu verkaufen Frauenstraße 12, 2.

Herron- und Damen-Räder, geb. v. 50 M. an, 3-jähr. „Genith“ Fahrradwerke, Goffeubaude.

Schönes Hündchen zu verkaufen Neubertstr. 13, p. r.

Weinpressen,

Spindeln mit eisernem Fußboden billig bei T. G. Weber, Wallerstr. 34, i. Friedrichstr. Bahnh.

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 1. September 1901 Nr. 242

✂ Crasselt & Pistorius, Dresden-A. ✂

Kohlen-Grosshandlung

Verkaufs-Comtoir: Reissigerstrasse No. 27. — Telephon: Amt I, 2380.

Dresden-A., September 1901.

P. P.

Vorteilhafter Einkauf setzt uns in die Lage

Salon- und Industrie-Briketts

zu dem äusserst billigen Preise von

Mark 6,75 per 1000 Stück Salon-Briketts	} frei Keller
bezw. „ —,60 „ Centner Würfel-Briketts	

abgeben zu können.

Ferner offeriren Ihnen

Prima böhmische Salon-Braunkohle

zu Mark —,65 per Centner	} frei Keller
bezw. „ —90 „ Hectoliter	

sowie

beste englische Steinkohle

(vorwiegend Stück und Würfel enthaltend)

an Heizkraft jeder anderen Steinkohle mindestens ebenbürtig

mit Mark 1,08 per Centner	} frei Keller.
bezw. „ 1,60 „ Hectoliter	

Ihren geschätzten Aufträgen gern entgegenschend, empfehlen uns Ihnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Crasselt & Pistorius.